

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N. 233.

Dienstag den 5. October

1875.

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf die Polizei-Verordnung vom 10. März cr. über die Dienstmänner wird folgendes bestimmt:
Nachbenannte Standplätze werden den Dienstmännern hingewiesen und dürfen sich Letztere auf denselben höchstens in der dabei angegebenen Zahl aufstellen:

Standplatz	höchstens	Mann.
1) Ecke der Taunus- und Geisbergstraße	4	Mann.
2) " " " " " " " " " " " "	4	" "
3) Theaterplatz " " " " " " " " " " " "	8	" "
4) Ecke der Webergasse und H. Burgstraße	3	" "
5) " " " " " " " " " " " "	6	" "
6) " " " " " " " " " " " "	6	" "
7) Marktplatz vis-à-vis der Ellenbogengasse	6	" "
8) Schillerplatz " " " " " " " " " " " "	5	" "
9) Louisenplatz vis-à-vis der Rheinstraße	5	" "
10) Ecke des Michelsbergs und der Schwalbacherstraße	3	" "
11) Wilhelmstraße vis-à-vis dem Museum	5	" "
12) Eingang zum Staasbahnhof (Rheinstraße)	8	" "
13) Taunusbahnhof	8	" "

Wiesbaden, 1. Oct. 1875. Die Königl. Polizei-Direction.
v. Strauß.

Bekanntmachung.

Dienstag den 5. October l. J. Vormittags 9 Uhr will Frau J. A. Rüdler Wwe. dahier verschiedene Hausgeräthe, als: Tische, Stühle, Spiegel, Kanapés, Kleiderschränke, Waschtische, Nachttische, Bettweck, 1 Küchenschrank und sonstige Haus- und Küchengeräthschaften, sowie 2 Nähmaschinen (von Orth und Cie., Wheeler und Wilson), in dem Hause Kirchgasse 20 dahier gegen gleich baare Zahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, 27. September 1875. Im Auftrage:
Kaus, Bürgermeistereigehülfe.

Submission.

Die Herstellung von ca. 500 □-Meter Trottoir-, Rinnen- und Uebergangs-Pflaster in der verlängerten Bleichstraße soll im Wege der Submission vergeben werden.

Versteigerte Offerten, mit entsprechender Aufschrift versehen, sind bis zum 9. October cr. Vormittags 11 Uhr auf dem Stadtbauamte, Zimmer No. 30, eingzureichen, wo auch die speciellen Bedingungen ausliegen.
Der Stadtbaumeister.

Wiesbaden, 30. September 1875. Schulz.

Bekanntmachung.

Wegen bedeutender Ueberfüllung der Mittelschule am Marktplatze hier selbst kann bis auf Weiteres die Aufnahme neuer Schüler, welche die hiesigen Mittelschulen besuchen sollen, nur bei der Mittelschule in der Lehnstraße bewirkt werden.

Dies bringe ich auf Grund der Beschlussfassung der Städtischen Schuldeputation vom 1. d. Mts. hierdurch zur öffentlichen Kenntniss.
Wiesbaden, 2. October 1875. Der Städtische Schulinspector.
Dr. Kubn.

Bekanntmachung.

Die dem Leihhause bis zum 15. September d. J. einschließlich

verfallenen Pfänder werden Montag den 18. October l. J. und nöthigenfalls an den folgenden Tagen, Morgens 9 Uhr anfangend, im Rathhaussaale, Marktstraße 5, dahier versteigert. Zuerst werden Kleidungsstücke, Leinen und Betten zc. ausgeboten, zuletzt Brillanten, Gold, Silber, Kupfer, Zinn zc. Am 15. October können die verfallenen Pfänder noch ausgelöst und die Pfandscheine über Metalle und sonstige dem Mottenfraß nicht unterworfenen Pfänder umgeschrieben werden.

Vom 16. October ab ist das Leihhaus hierfür geschlossen.
Wiesbaden, den 2. October 1875. Die Leihhaus-Commission.
Kausch.

Notizen.

Heute Dienstag den 5. October, Vormittags 9 Uhr: Versteigerung von Kurz-, Mode-, Woll- und Weißwaaren zc., in dem hiesigen Rathhaussaale. (S. heut. Bl.)
Versteigerung verschiedener Haus- und Küchengeräthe zc., in dem Hause Kirchgasse 20. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr: Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von 400 Malter Kartoffeln für die Königl. Zell- und Pflegeanstalt Siegburg, bei der Anstalt dorthelbst. (S. Zahl. 229.)

Evang. Garnison-Gemeinde.

Der **Confirmanden-Unterricht** für die Söhne und Töchter der Militär-Gemeinde beginnt am **Montag den 11. October Vormittags 11 Uhr**. Die berechtigten Eltern, welche nach der Militär-Kirchen-Ordnung zur Garnison-Gemeinde gehören, werden ergebenst gebeten, ihre Söhne nächsten Jahres zu confirmirenden Kinder bei dem Unterzeichneten anmelden zu wollen.

Lohmann, Consistorialrath und Diöcesanpfarrer,
362 Adolphsallee 27.

Bekanntmachung.

Für die II. Lehrerstelle an der katholischen Volksschule zu Amsel, Regierungsbezirks Düsselndorf, wird ein geprüfter Lehrer zum baldigen Eintritt gesucht. Gehalt 900 Mark neben freier Wohnung. Bewerber wollen sich an den Unterzeichneten wenden.
Nettesheim, den 1. October 1875.

Der Königl. Local-Schul-Inspector und Bürgermeister.
278 Kaiser.

Gewerbehalle-Berein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft.

Mittwoch den 6. October Abends 8^{1/2} Uhr wird im „Felsenkeller“, Taunusstraße, eine **außerordentliche General-Versammlung** stattfinden.

Tagesordnung:

- 1) Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission.
- 2) Sonstige Vereins-Angelegenheiten.

Zu zahlreichem pünktlichen Erscheinen ladet freundlichst ein
Der Vorstand.

173 **Hammelfleisch** erster Qualität per Pfund 14 kr. fortwährend bei **M. Nicolai**, Steingasse 23.

345 Meine Wohnung befindet sich **Merowstraße 11a.**
Anna Hescher.

Die Viebrich = Mosbacher Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft

empfehl sich zur Entleerung von Abtrittsgruben von jetzt an zu folgenden Preisen:

	M. Pf.		M. Pf.
Die Grube, 1 Faß haltend,	1 40	Die Grube, 6 Faß haltend,	3 —
" " 2 " "	2 —	" " 7 " "	3 20
" " 3 " "	2 40	" " 8 " "	3 40
" " 4 " "	2 60	" " 9 " "	3 75
" " 5 " "	2 80	" " 10 " "	4 —

Bei jeder Grube, welche mehr hält als 10 Faß, kostet jedes weitere Faß 40 Pf.

Aufträge werden schnellstens erledigt. Anmeldungen werden von Herrn **J. H. Daum**, Heleneustraße 16, entgegengenommen. 552

Kohlen.

Durch Vergrößerung meines Lagerplatzes halte stets auf Lager:

**Ja Ruhrkohlen,
Schmiedekohlen,
Stückkohlen,
Ofenkohlen von der Zeche „Germania“,
Kohlen für Regulir-Fülllöfen,
Saarkohlen I. Qualität,
Coaks aus der Dorlmunder Gas-Anstalt, per Str. 44 kr.
frei in's Haus; buchenes Scheitholz in 1/2, 1/3, 1/4 und 1/5
Klafter, sowie feingemachtes Buchen- und Eichenholz zum Feuer-
angünden, sowie trockene, buchene Wellen empfiehlt die
**Holz-, Kohlen- & Coaks-Handlung
von Gustav Hahn,**
10917 No 4 kleine Schwalbacherstraße No. 4.**

Heleneustraße 22. Heleneustraße 22.

Karl Kögel, Stuhlmacher,

empfehl sein Lager in Stühlen aller Art. 12927

Brennholz- und Kohlen-Lager

K. Schmitt, Friedrichstraße 11.

Ruhrkohlen bester Qualität, trockenes Buchen- und Fichtenholz, prima Ruhrkohlen für Regulirlöfen in jedem beliebigen Quantum zu beziehen. 18917

Kanäle, Sandfänge und Abtrittsgruben werden pünktlich und sauber gereinigt durch **Carl Kränzchen**, Feldstraße 23. Auch werden Bestellungen Steinstraße 13 in der Wirtshauschaft angenommen. 339

Ein **Acker** an der Sonnenbergerstraße ist zu verpachten. Goldgasse 13. 282

Verschiedene **ausländische Vögel**, als: 1 Wandfink, 1 Paar Blutschnabelweber, 1 Paar Zebrafinken, sind zu verkaufen Webergasse 4 im Hinterhaus, 2. Etage. 344

Mattstränge 7 sind alle Sorten **Aepfel** und Birnen zu haben. 315

Ein transportabler **Herd** ist billig zu verkaufen. Rah. Nerostraße 21. 447

Eine zweischläufige, nussbaumlackirte **Bettstelle** nebst Sprungkabine ist zu verkaufen. Rah. Nerostraße 21. 347

Ein **Achse**, **Aleiderschrank** bill. zu verk. Friedrichstr. 30. 287

Ein **Theilnehmer** zum „Rheinischen Kurier“ wird gesucht Müllerstraße 9, 2 Treppen hoch. 245

Ein **1/2 Sperrstich**, erste Reihe links, wird abgegeben. Näheres im „Englischen Hof“, Zimmer Nr. 12. 216

Einmachsäcken billig zu verkaufen Friedrichstraße 30. 94
Nerostraße 37 ist eine Grube **Dung** zu verkaufen. 165

Ein guter **Möbelschreiner** empfiehlt sich im **Verkauf** von **Möbeln** und **Pianino's** zu soliden Preisen. Näheres kleine Burgstraße 1 im Ostladen.

Die besten **Stückwünsche** in die **Wörthstraße** zum 31. Geburtslage.

Am **Sonntag** Abend wurde im **Kasale** des **Geflügelvereins** ein braunseidener **Regenschirm** mit gesticktem **Wort** woran ein stählernes **Reithorn** befestigt war, vertauscht. Um **Umsatz** daselbst oder **Wörthstraße** 26 bei **Gärtner Catta** wieder beten.

Ein **braves** **Monatmädchen** gesucht **Hellmundstraße** 17, **Treppe** hoch.

Zwei **Waschleute** gesucht **Hellmundstraße** 1.

Ein **Mädchen** sucht **Monatstelle**. **N. Mauerstraße** 9, **Parterre**.

Eine **perfekte** **Büglerin** und eine **Waschfrau** werden gesucht **Nerostraße** 11a.

Eine **zubereit.** **Frau** sucht **Monatstelle**. **N. Hochstraße** 10, 2 St. 1. 311

Herrschaften finden stets gutes Dienstmädchen personal d. Frau Birek.

Placirungs-Bureau, 11 Säfergasse 11.
Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen wird sogleich gesucht. **Neugasse** 6 im Laden.

Ein **braves** **Mädchen** mit guten **Zeugnissen** als **Mädchen** akkreditirt **Walfischweg** 5.

Ein **Mädchen**, welches **lochen** kann und die **Hausarbeiten** verrichtet, sucht **Stelle**, am liebsten als **Mädchen** allein. **Nah. Hochstraße** 29. 286

Ein **ordentliches** **Mädchen** für **Küchen- und Hausarbeiten** wird **auf gleich** gesucht **Elisabethenstraße** 12, 2. Stod. 218

Ein **braves** **Mädchen** zum **sofortigen** **Eintritt** gesucht **Herrn- mülhlgasse** 3, zwei **Stiegen** hoch.

Ein **starkes**, **reines** **Mädchen** auf **gleich** ges. **Neugasse** 11. 332

Ein **ordentliches** **Dienstmädchen**, das **gute** **Zeugnisse** hat, wird für **alle** **Arbeiten** gesucht **Louisenstraße** 15.

Ein **reines** **Mädchen**, das **lochen** kann, sucht **Stelle** bei einer **Herrschaft**. **Näheres** **Adlerstraße** 21.

Als **Stütze** der **Hausfrau** sucht ein **Fräulein** **Stellung**.

Gef. Offerten unter **V. F. 14** in der **Exped.** erbeten. 237

Ein **Mädchen**, welches **bürgerlich** **lochen** kann und **alle** **Hausarbeit** gründlich **versteht**, wird **auf** den **1. November** gesucht. **Nur** **solche**, die **gute** **Zeugnisse** besitzen, wollen **sich** **melden** **Weber-** **gasse** **14**, **Laden** **rechts**. 342

Mädchen, gut empfohlene aller Branchen, finden jederzeit nur gute Stellen durch Frau

Birek, Placirungs-Bureau, 11 Säfergasse 11.
Anständige **Mädchen** finden **dieselbst** **stets** **freund-** **liche** **Aufnahme**. 318

Ein **Kinder**mädchen gesucht **Geisbergstraße** 12. 354

Gesucht ein **Mädchen**, welches **etwas** **französisch** oder **englisch** **spricht**, zu **3** **Damen**, **1** **Kammerjungfer**, **2** **Haushälterinnen**, **3** **perfekte** und **5** **bürgerliche** **Mädchen**, **1** **Weiß-** **zeugbesitzerin**, **1** **Kinder-**, **Zimmer-** und **Hausmädchen**; ferner **Saalkellner** und **1** **Zapfung** durch das **Placirungs-Bureau** von **Niederreiter**, **Neuhergasse** 35. 335

Für **auswärts** wird ein **Mädchen**, welches **lochen** kann und **Hausarbeit** **verrichtet**, zu einer **kleinen** **Familie** gesucht. **Näheres** **Taunusstraße** 35 im **1. Stod**. 303

Gesucht **mehrere** **Mädchen**, welche **selbstständig** **lochen** können, durch **Frau Schug**, **Hochstraße** 16. 334

Eine **gesuchte**, **gut** **empfohlene** **Person**, welche **sieben** **Jahre** als **Haushälterin** in einem **feinen** **Herrschafts-** **hause** im **Rheingau** fungierte, sucht wegen **Abreise** der **Herrschaft** **Engagement** durch **Ritter's Placirungs-Bureau, Webergasse** 13. 308
Eine **gesunde** **Schentangame** sucht **Schentangame**. **Nah. Exped.** 231

In ein hiesiges Badhaus werden ein gewandtes Zimmermädchen und ein reinliches Küchenmädchen zu sofortigem Eintritt gesucht. 230

Ein Mädchen, welches in Küche und Hausarbeit erfahren ist, sucht auf den 1. November Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näheres in der Expedition d. Bl. 293

Durch das Placirungs-Bureau von Frau Dietz, 4 Höfner-Gasse 4, werden gesucht per 15. October und 1. November: Zwei bürgerliche Köchinnen und ein Hotel-Zimmermädchen und auf gleich 4 tüchtige Hausmädchen gegen hohen Lohn. 235

Für einen ganz kleinen, ruhigen Haushalt wird ein durchaus anwärtiges Mädchen, das bürgerlich kochen, waschen und bügeln kann, sofort gesucht. Näheres Expedition. 323

Ein Mädchen, welches das Putzgeschäft erlernt hat, sucht eine Stelle als Verkäuferin oder Arbeiterin in einem solchen. Offerten unter A. B. 57 beliebe man bei der Exped. d. Bl. abzugeben. 304

Eine perfekte, israelitische Köchin, welche auch einen kleinen Haushalt übernimmt, wünscht bald Stelle hier oder auswärts. Näheres in der Exped. d. Bl. 234

Ein braves Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht Moritzstraße 22. 241

Köchin und Hausmädchen, im Besitze von zwei resp. dreijährigen Zeugnissen, vorzüglich empfohlen, suchen wegen Abreise ihrer Herrschaft, möglichst zusammen, bei einer Herrschaft baldigst Stelle durch **Ritter's Placirungs-Bureau, Webergasse 13.** 307

Ein tüchtiger Knecht sofort gesucht in der Bierbrauerei „Zu den 3 Königen“. 346

Ein **Hausbursche** und ein **Diener** mit guten Attesten suchen sogleich Stellen. Näheres durch **Frau Probator Ebert, kleine Schwalbacherstraße 7, 3. Stock.** 290

Ein starker Bursche gesucht Nerostraße 5, Hinterhaus. 313

Ein fleißiger Arbeiter wird gesucht Ensfersstraße 21. 336

Ein junger Kellner, der hier noch nicht conditionirt, sucht Stelle durch **Ritter, Webergasse 13.** 308

Tüchtige Arbeiter können sich am Dienstag den 5. October bis Mittag melden und erfolgt die Abreise von hier um 1 Uhr. Guter Lohn und dauernde Beschäftigung wird zugesichert. Der Bauunternehmer: **Suß. Borsdorf.** 321

Ein Schreiner wünscht Beschäftigung jeglicher Art; auch nimmt derselbe Möbel zum Repariren und Auspoliren an. N. Exp. 236

2-3000 Thlr. gegen gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Näh. in der Expedition d. Bl. 294

Eine stille Familie (3 Personen) sucht eine Wohnung Hochparterre oder 1. Etage von 4 Zimmern, Mädchengeheiß und Küche mit Gartenbenutzung in freier, gelegener Gegend, wie Taunusstraße, Geisbergstraße, Elisabethenstraße etc., zum 1. April l. J. zu miethen. Offerten mit Preisangabe bald erbeten sub Lit. R. P. an die Exped. d. Bl. 227

Ein einzelner Herr sucht zwei möblirte Zimmer auf längere Zeit zu miethen. Franco-Offerten mit Preis-Angabe unter L. A. 47 besorgt die Expedition d. Bl. 210

Ein Laden mit daranstoßendem Zimmer wird zum 1. April zu miethen gesucht. Abreisen unter M. S. 27 beliebe man bei der Expedition d. Bl. abzugeben. 314

Goldgasse 9 im Hinterhaus ist ein Logis auf 1. Januar zu vermieten. 331

Hellmündstraße 5a im 3. Stock ist ein Logis von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich, sowie im 4. Stock ein Logis auf 1. Januar zu vermieten. Näheres Fleischstraße 11. 256

Langgasse 40 im Seitenbau sind 3 möblirte Zimmer, auch einzeln, billig zu vermieten. 349

Querstraße 1 ist in meinem neuen Hause die Bel-Etage von 7 Zimmern mit 3 Balkons, Küche etc. auf 1. Januar, sowie im 3. Stock ein Logis von 4 Zimmern nebst Küche sogleich zu vermieten. **Ed. Abler Wwe.** 348

Adlerstraße 9 ist ein Logis von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich und ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, gleicher Erde, auf 1. Januar l. J. zu verm. 306

Schwalbacherstraße 14, 3. Stock links, sind 2 gut möblirte Zimmer auf gleich oder 1. November billig zu vermieten. 327

Schwalbacherstraße 15 sind möblirte Zimmer zu verm. 212

Welltrifstraße 9 sind 2 möbl. Zimmer zu vermieten. 340

Ein Zimmer mit Kofli zu vermieten **Faulbrunnstraße 10.** 328

In meinem neubauten Hause Ecke der Schulgasse und Neugasse ist der 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sogleich oder 1. Januar zu verm. **Malcomejus.** 309

Ein unmöbl. Zimmer zu vermieten **Hochstraße 40, 2 St. l.** 311

Eine kleine Wohnung, Bel-Etage, nach der Straße, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör, ist an ruhige, kinderlose Leute sogleich oder später für 220 fl. zu vermieten. Näheres durch **H. Salmon, Bildhauer, Kirchgasse 15a.** 316

Eine freundliche, hübsche Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör in einem Seitenbau der **Adelheidstraße** ist sofort zu vermieten. Näheres bei **Commissionär Kraus, Ecke der Faulbrunn- und Schwalbacherstraße.** 361

Familien-Pension 216

nahe beim Bahnhof und Curgarten in einer, in schönem Garten gelegenen Villa. Schöne Zimmer, gute Pension, mäßige Preise. Näh. bei **Fraulein Keim, Villa 9 Mainzerstraße, Wiesbaden.**

Family pension

close to the Station and Curgardens, comfortable apartments and good Board at a Villa surrounded by a garden. Moderate terms. Arrangements to be made with Miss Keim, for the winter at Villa 9 Mainzerstrasse. 214

Die Beerdigung des am 2. d. Mts. verstorbenen Herrn

Ludwig d'Outrepont

findet heute Dienstag den 5. October Früh 10 Uhr vom Sterbehause, Rheinstraße No. 33, aus statt.

Das Trauer-Amt findet nach der Beerdigung um 11 Uhr statt.

250 Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige. Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meine liebe Frau, **Wilhelmine Messert**, geb. **Erlenbach**, nach kurzem, aber schwerem Leiden in ihrem 36. Lebensjahre zu sich zu rufen. Die Beerdigung findet heute Dienstag Vormittags 11 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Die trauernden Hinterbliebenen: **Jacob Messert nebst zwei Kindern.** 253

Danksagung.

Allen den zahlreichen Freunden und Bekannten, welche heute unsern unvergeßlichen, so schnell verbliebenen Gatten und Vater, den **Ländermeister Georg Friedrich Rossel**, zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, insbesondere den verehrlichen Mitglieder des Gesangvereins „Union“ von Wiesbaden, unter der sichern Leitung ihres Directors **H. Kuhl**, für die tiefergreifenden Grabgesänge, sowie der „Jagd-Gesellschaft“ unseren herzlichsten, innigsten Dank. **Dogheim, den 3. October 1875.**

Die tieftrauernde Gattin: **Louise Rossel** und **Kinder.** 284

Mein Geschäftslocal befindet sich von heute an

14 Langgasse 14

im Hause des Herrn Hof-Hutmacher **Ed. Fraund jun**

Georg Hofmann,

Strumpfwaren- & Wäsche-Manufactur.

20978

Aechtes Niederl. Schwarzbrod,

kein hiesiges, sondern **ächt Cölnisches** aus einer der ersten **Maschinen-Brod-Bäckerien** bezogenes Fabrikat, ist fortwährend in nachstehenden Niederlagen in frischester Qualität vorrätbig und à 55 Pfg. per Stück zu haben bei

Franz Blank, Ecke der Louisen- und Bahnhofstrasse

J. Flohr, Geisbergstrasse 3,

Ferd. Alexi, Michelsberg 9,

Carl Linnenkohl, Nerostrasse 46,

Joh. Fuchs, Ecke der Kirchgasse und Rheinstrasse,

A. Brunnenwasser, Webergasse 32a,

Wilh. Müller, Bleichstrasse 8 (Eckladen),

Carl Seel, Ecke der Adelheid- und Karlstrasse.

Dem verehrlichen Publikum

hiermit zur gefälligen Kenntnissnahme, dass auf die Annonce des Bäckermeisters Seekatz dahier in Nr. 232 des Tagblattes bereits die gerichtlichen Schritte eingeleitet sind und dass das Resultat derselben s. Z. in diesem Blatte zur Veröffentlichung gelangen wird.

305

Actien-Brauerei,

Sonnenbergerstraße.

Wegen Aufgabe der Wirthschaft bleibt das Local von jetzt an geschlossen. Zugleich empfehle ich meine in der nächsten Zeit in dem Hause **Nerostraße Nr. 23** zur Eröffnung kommende **Restauration mit Bier- und Wein-Zimmer** und bitte um geneigten Zuspruch.

Achtungsvoll

Joseph Brönner.

20999

Wirthschafts-Eröffnung.

Dem verehrlichen Publikum, sowie Freunden und Bekannten zur Kenntniss, daß ich mit dem Heutigen meine **Wirthschaft** in dem Hause **Castellstraße No. 1** eröffne habe und empfehle jederzeit ein **gutes Glas Bier, Weine und Speisen** bei aufmerksamster Bedienung.

224

Achtungsvoll **W. Falk.**

Wohnungs-Veränderung.

Ich wohne jetzt **Schwalbacherstraße 19** eine Etage hoch.

A. Kahn. 228

Einem verehrten Publikum die ergebene Mittheilung, daß ich meine

Schlosserei und Fabrik transportabler Kochherde

nach der **Geisbergstraße No. 5** verlegt habe.

360

Achtungsvoll **Jean Kraus.**

Unterzeichneter hat sein **Schuhmacher-Geschäft** nach der **Lehrstraße 1** verlegt. Dasselbst ist zu verkaufen: 1 Besaucheur mit Büchsenlauf, 1 Paar Jagdhüfeln, 1 Waschtisch. **S. Schneider.**

Ein gebr. **Regulir-Füllosen** zu kaufen gesucht. N. Exp. 153

Wirthschafts-Eröffnung.

Bekanntem und Freunden, sowie dem verehrlichen Publikum mit die ergebene Anzeige, daß ich die **Restauration** in dem Hause **Häfnergasse 16** von heute an selbst übernommen habe. Bei reeller Bedienung halte ich vorzügliche Speisen und Getränke bestens empfohlen.

Achtungsvoll

289

Ph. Guthmann, Häfnergasse 16

Geschäfts-Veränderung.

Unter dem Heutigen habe mein

Sattler-Geschäft

nach der **großen Burgstraße No. 12** verlegt und empfehle mein wohlassortirtes Lager bei billigen Preisen.

Wiesbaden, den 5. October 1875.

357

Philipp Lendle.

Wohnungs-Veränderung

Mein **Geschäft und Wohnung** befinden sich von heute an **Oranienstraße No. 23.**

329

H. Steiger, Schlossermeister.

Wohnungs-Veränderung

Meine Wohnung befindet sich von heute an **Schwalbacherstraße 4, Bel-Etage, nahe der Rheinstraße.**

Achtungsvoll

320

Johanna Dauer, Modistin.

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit erlaube mir ergebenst anzuzeigen, daß ich ein **Trödlers-Geschäft**, verbunden mit einem **Stellensuchweise-Bureau** eröffnet habe, und bitte ein geehrtes Publikum um geneigten Zuspruch.

Achtungsvoll

229

J. Fr. Dietz, 4 Häfnergasse 4.

Ich mache hiermit die ergebene Anzeige, daß ich das **Schmiedegeschäft** **Moritzstraße 9** übernommen habe. Ich empfehle mich den bisherigen Kunden, sowie der geehrten Nachbarschaft in allen mein Fach einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung reeller Bedienung bestens und bitte um geneigten Zuspruch.

324

Achtungsvoll **Louis Tittes.**

Astrachan- und Elb-Caviar,

Kieler Bückinge,

Teltower Rübchen und

Italienische Maronen

empfehl

A. Schirg,

333

Königlicher Hoflieferant.

Prima Caviar,

sowie **frischer Bumperridel** in Laibchen à 1 Pfund soeben eingetroffen.

F. A. Müller, Welltrichstraße 13. 351

Medicinische Seifen

von F. Maria Farina, No. 4711, Cöln, als: Carbol-Glycerin, Zuchtentbeer-Glycerin, Schwefel-Glycerin, Tannin-Glycerin, Chlor-Glycerin, Schwefel-Kampfer-Glycerin, Fichtentbeer-Glycerin, Sod-Glycerin, Balsam-Styrax-Glycerin;

Salicyl-Präparate

von F. Maria Farina, No. 4711, Cöln, als: Seifen, Zahnpulver und Mundwasser; Eau de Cologne

von F. Maria Farina No. 4711, Cöln, empfehlen Oscar Bierwirth, Marktstraße 23; Alb. Kirschbaum, Langgasse 53; A. Cratz, Langgasse 29; Ferd. Mann, ar. Burgstraße 8.

58152

Das Asphaltgeschäft

von L. Seebold & Co. in Wiesbaden

übernimmt mit Anwendung von bestm natürlichem Asphalt und unter Garantie

Das Legen von Asphaltböden

für Trottoirs, Hofzufahrten, Hausfluren, Fabrikböden, Keller- und Terrasseneindämmen, Waschküchen, Regeltbahnen, Stallungen u., ferner Veranda's Gerölle, Balkons u. s. w. in wasserdichter Abdeckung.

Auszug aus dem Grundbuchsregister des Stadt Wiesbaden.

2. October.

Geboren: Am 29. Sept., dem Schreiner Ludwig Rußl e. S., N. Ludwig Heinrich. - Am 2. Oct., dem Bäcker Heinrich Stahl e. S. Aufgeboren: Der Maurer Johannes Eselsberger zu Bagenthal und Eufanie Schäfer von Bülkingen, wohnh. zu Köln. - Der Scribent Gustav Carl Berg von Bingen, wohnh. dahier, und Elisabeth Christiane Cierle von L. Schwalbach, wohnh. daselbst. - Der Bäckergehilfe Conrad Willendächer von Schönberg im Großherz. Hessen, wohnh. zu Dieblich-Rosbach, und Friederike Louise Auguste Bachmeister von Heepen bei Bielefeld, wohnh. dahier. - Der Zimmermann Johann Friedrich Michel von Großshimmer im Großherz. Hessen, wohnh. zu Frankfurt a. M., und Elisabeth Christiane Caroline Menges von hier, wohnh. zu Frankfurt a. M. - Der Schreinergehilfe Michael Seibel von Großbodenheim, Cantons Grünstadt in Rheinbayern, wohnh. dahier, und Catharine Wilhelmine Krieger von hier. - Der Küfer Christoph Schleidt von Münster, Kreisess Dieburg im Großherz. Hessen, wohnh. dahier, und Marie Sophie Caroline Grimm von hier. - Der Schmied August Adolf Gros von Orlan, A. Wehen, wohnh. dahier, und Louise Philippine Best von Holzappel, A. Diez, wohnh. dahier. Verheirathet: Am 2. Oct., der Tagelöhner Johannes Hahn von Marjoh, Kreisess Schlüchtern, wohnh. dahier, und Pauline Ernestine Caroline Dehn von Reichof, A. Wehen, bisher dahier wohnh. - Am 2. Oct., der Fuhrknecht Johann Georg Reinhard von Schloßborn, A. Königstein, wohnh. dahier, und Margarethe Jenkert von Hebbornheim, A. Höchst, bisher dahier wohnh. - Am 2. Oct., der Fuhrknecht Regidius Krefz von Wiffels, Kreisess Fulda, wohnh. dahier, und Catharine Schall von Falkenstein, A. Königstein, bisher dahier wohnh. - Am 2. Oct., der Metzger Heinrich Daniel Jonas Schmidt von hier und Philippine Catharine Auguste Louise Thon von hier. - Am 2. Oct., der Schreiner Franz Kaver Dangelmeyer von Salach, wohnh. zu Dortmund, und Therese Leibmann von Klingenberg, bisher zu Obernburg wohnh. - Am 2. Oct., der Bierbrauer und Küfer Philipp Adolf Ries von Kirberg, A. Rimbürg, bisher dahier, fortan in Dohheim wohnh., und Apollonia Zimmermann von Heppenheim im Großherz. Hessen, bisher dahier wohnh. Gestorben: Am 1. Oct., Margarethe, L. des Tagelöhners Jacob Weiß, alt 8 M. 6 Z. - Am 1. Oct., der Königl. Generalmajor a. D. Moriz von Gerstein-Hohenstein, alt 57 J. 27 Z. - Am 2. Oct., Louise, L. des verft. Regierungs-Hauptcassen-Buchhalters Friedrich Niehl, alt 17 J. 5 M. 10 Z.

Veranstaltungen

Heute Dienstag den 5. October.

Zurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert. Euen-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Kiegenturnen. Gesangverein „Fiedertafel“. Abends präcis 9 Uhr: Probe im Vereinslokale. Königl.che Schauspiele. „Mein liebes“. Große romantische Oper in 3 Akten. Musik von Carl Grammann.

Wien, 1. Oct. Bei der heutigen Geminnziehung der Credit-Lose fielen: der Haupttreffer auf S. 9928 No. 10, 40,000 fl. auf S. 1006 No. 78, 20,000 fl. auf S. 1006 No. 90. Die sonstigen gezogenen Serien sind: 237 882 1054 1962 2004 2025 2557 2637 2728 2887 2918 3037.

Wien, 1. Oct. (Oesterreichische 1854er Lose.) Bei der heute vorgenommenen Verloosung wurden aus den verloosten Serien: No. 49 606 628 771 967 1031 1258 1487 1572 1590 1838 1919 2106 2268 2444 2769 2760 2769 2820 2856 3022 3249 3323 3381 3456 3459 3700 3772 3899 und 3939 die nachstehend aufgeführten Gewinn-Nummern gezogen, und zwar fiel der Haupttreffer mit 40,000 fl. auf S. 3456 Gewinn-Nummer 49, der zweite Treffer mit 5000 fl. auf S. 3459 Gewinn-Nummer 11. Ferner gewannen je 2000 fl.: S. 606 No. 33, S. 1031 No. 22, S. 1590 No. 2, S. 2820 No. 48 und S. 3381 No. 40; je 1000 fl.: S. 49 No. 33, S. 1572 No. 42, S. 1919 No. 16 31 und S. 3700 No. 45. Endlich gewinnen je 400 fl.: S. 49 No. 6, S. 628 No. 18 20 35, S. 771 No. 21 30 36, S. 967 No. 1 6 44, S. 1031 No. 39, S. 1258 No. 4 18 20 30, S. 1487 No. 1, S. 1590 No. 34 38, S. 1838 No. 43, S. 1919 No. 8 28 30, S. 2268 No. 29 34, S. 2769 No. 40, S. 2760 No. 23 46 50, S. 2769 No. 21 26 35 45 47, S. 2820 No. 1 45, S. 2856 No. 33 41, S. 3022 No. 46, S. 3249 No. 5, S. 3323 No. 21 22 35, S. 3381 No. 16, S. 3456 No. 2, S. 3459 No. 2 7, S. 3700 No. 19, S. 3772 No. 14 17 und S. 3800 No. 27. Auf alle übrigen in den oben angeführten Serien enthaltenen Nummern fällt der geringste Gewinn von je 300 fl. in Conventions-Münze.

Wien, 2. Oct. Bei der heutigen Ziehung der Communallose entfiel der erste Gewinn von 200,000 fl. auf S. 1908 No. 16, der zweite von 30,000 fl. auf S. 1908 No. 81, der dritte von 10,000 fl. auf S. 2169 No. 70. Es wurden außerdem noch folgende Serien gezogen: 73 1153 1500 1965 1422 1522 2424 2540 2862 2976.

? Schwurgericht vom 4. October. Franz Anton Schleidt, früher Bürgermeister in Hirschheim, wurde im Jahre 1865 zum Probator bei der damaligen Herzoglichen Rechnungskammer ernannt. Vom 1. September 1868 ab wurde Schleidt als Steuerempfänger in Camberg mit einem Gesamtindiensteinkommen von jährlich durchschnittlich 875 Thlr., von welchem jedoch alle Betriebskosten zu befreien waren, angestellt. Neben der Verwaltung der Königl. Steuerkasse, in welche u. A. auch die Beiträge zur Lehrer-Bittmen- und Waisenkasse, sowie die Handwerkerbeiträge fließen, hatte Schleidt noch die Beiträge für die Brandkasse und zeitweise die für den Limburger Viehumschlag einzunehmen. Die Vergütung aus diesen Nebenlasten ist bereits in obiger Summe inbegriffen. Für den Kasseeintrieb war eine dem Schleidt mitgetheilte ministerielle Geschäftsanweisung für die Steuerempfänger vom 16. December 1867 maßgebend. Bereits in früheren Jahren kamen bei Schleidt Unregelmäßigkeiten in der Kasseeinrichtung vor, wie er selbst behauptet, seit Beginn seiner Thätigkeit. Am Schlusse des Jahres 1873 belastete sich Schleidt selbst mit 471 Thlr. für die Gesamteinnahme. Die vorgeschriebene Anzeige bei der Königl. Regierung ersattete Schleidt nicht. Am 5. November 1874 fand bei Schleidt auf Anordnung der Königl. Regierung eine außerordentliche Revision statt. Schleidt, sowie dessen Familie waren aufs Aeuzerste erschröck. Sie legten den Beamten, Geheimen Regierungsrath Lang und Supernumerar Schröder 400 Thlr., deren größter Theil die Ehefrau Schleidt bei Nachbarn rasch zusammengebracht hatte, mit dem Bemerken hin, es sei das Geld in der Kasse und mit der dringenden Bitte, dieses Geld zum Kasseeintrieb hinzunehmen und die Bücher stehen den Vater an, sich nur kein Leid anzuthun, worauf Schleidt einen bis dahin in der Brautstube verborgenen Revolver herauszog. Er fragte wiederholt wegen der ihm nun bevorstehenden Untersuchung und ob diese ihn vor das Schwurgericht bringe und bemerkte, daß ihm doch Milderungsgründe zur Seite ständen. Er war so aufgeregt, daß seine Familie sich veranlaßt sah, dem Gerichtlichen zu rufen, der ihm beruhigend zureden sollte. Auf Grund der Kasseeinrichtung erging am 24. Januar 1876 Defectenbeschluss der Königl. Regierung dahier, wonach neben jenen zugelegten 400 Thlr. noch weitere 485 Thlr. am 1874er Kasseeintrieb fehlten. Weiter wurde festgestellt, daß Schleidt 217 Thlr. an Gefällen aus 1874 zwar eingekommen, aber nicht in Einnahme gebracht und nach dem Abschluß der Kasseeinnehmer und des Kostenbestandes nicht zur Kasse gebracht hatte. In derselben Weise wurden weitere von Schleidt auch anerkannte Defecte von 208 Thlr. und 115 Thlr. festgestellt und endlich durch besonderen Defectenbeschluss vom 17. April 1876 bezüglich der Brandkassenbeiträge aus 1874 533 Thlr. Im Ganzen beträgt hiernach der Defect etwa 1955 Thlr. oder rund 5865 Mark. Die unrichtige Buchführung des Schleidt besteht im Wesentlichen darin, daß derselbe 1) eine Reihe von Einnahmen über haupt nicht oder mit geringeren Beträge gebucht; 2) solche nur in einigen der Bücher eingetragen; 3) solche ganz oder theilweise unter späterem Datum gebucht; 4) durch falsche Addition geringere Summen eingetragen und verrechnet und 5) das Tagabschlußbuch nicht in Einklang mit dem Vorkontostände gebracht hat. Bei einer am 5. Mai d. J. in der Wohnung des Schleidt vorgenommenen gerichtlichen Durchsuchung wurden u. A. verschiedene Zettel gefunden, auf welchen Schleidt sich über die bei den Gebeteterminen gemachten Einnahmen und Ausgaben Näheres notirt hatte. Eine Vergleichung der hier notirten Beträge mit den Contobüchern und dem Haupteinnahmejournal ergibt, daß Schleidt in diese Bücher 290 Thlr. zu wenig eingetragen hat. Die Unrichtigkeit der Bucheinträge hat Schleidt zugegeben. Es ist klar, daß dem Schleidt in vereinzelten Fällen reine Rechnungsbücher mit unterlaufen sind. So wollte er u. A. im Sommer v. J. dem Christian Kunz von Kettenswaldbach auf einen 20 Thlr.-Schein herzugeben, wie wenn es ein 25 Thlr.-Schein gewesen wäre, und dem Friedrich Stritter von Ballrabenstein auf einen 25 Thlr.-Schein, wie wenn dieser einen 50 Thlr.-Schein gegeben hätte. Das Schleidt seit längerer Zeit Kassengeber für sich verwendet, dessen war er sich bewußt. Bereits am 23. Mai 1873 suchte er durch einen heimlichen Verkauf seiner Fabe sich und seine Familie gegenüber etwaigen späteren Ansprüchen

v. 38. gegebenen Fingerzeige für eine gleichmäßige Einrichtung und Handhabung der Beschwerdebücher, sowie für eine rasche und eingehende Verfolgung und Erledigung der Beschwerden den gehegten Erwartungen entsprochen haben, den Eisenbahnverwaltungen aufgegeben, einen Auszug aus den Beschwerdebüchern der Stationen bezüglich der in der Zeit vom 1. bis einschließl. 15. Juli cr. eingetragenen Beschwerden innerhalb vier Wochen einzureichen. — Wie im Vorjahre, ist in dem Auszuge die formelle Einrichtung der Beschwerdebücher ersichtlich zu machen, und hat derselbe, stationsweise geordnet, nicht nur eine wortgetreue Abschrift der einzelnen Beschwerden, sondern auch der in die Beschwerdebücher aufgenommenen Erledigungsvermerke, bezw. der den Beschwerdeführern erteilten Bescheide zu enthalten. Auch sind diejenigen Stationen namentlich aufzuführen, auf welchen Beschwerden nicht zur Eintragung gekommen sind, und ist, sofern in einzelnen Fällen die Art der Erledigung einer Beschwerde oder der Inhalt der getroffenen Entscheidung eine eingehende Information oder Verfolgung notwendig machen sollte, die Einforderung der bezüglichen Akten vorbehalten worden. (R. A.)

— (Zur Einführung der Reichswährung.) Die Kaiserliche Verordnung vom 22. September, nach welcher die Reichswährung im gesammten Reichsgebiet vom 1. Januar 1876 in Kraft tritt, ist bekannt. Aber für den praktischen Verkehr dürfte es angezeigt sein, sich die gesetzliche Lage kurz ins Gedächtnis zu rufen. Es ist diese: Das Münzgesetz vom 9. Juli 1873 bestimmt im Art. 1, daß die Reichsgoldwährung an die Stelle der in Deutschland geltenden Landeswährungen tritt und daß die Rechnungseinheit die Mark bildet, wie solche durch das Gesetz vom 4. December 1871, betreffend die Ausprägung von Reichsgoldmünzen, festgestellt worden ist. Da zur Zeit der Verhandlungen über das Münzgesetz noch nicht eine genügende Anzahl von neuen Münzen ausgeprägt war, wurde vorgeschrieben, daß der Zeitpunkt, an welchem die Reichswährung im gesammten Reichsgebiete in Kraft treten soll, durch eine mit Zustimmung des Bundesrats zu erlassende Verordnung des Kaisers bestimmt werde. Doch waren die Landesregierungen ermächtigt, auch vor diesem Zeitpunkte für ihr Gebiet die Reichsmarkverrechnung im Berordnungswege einzuführen. Dies ist bekanntlich fast allseitig geschehen, und alle Berichte sprechen sich im Wesentlichen mit voller Befriedigung über die vollzogene Umrechnung aus. Vom 1. Januar 1876 an wird nunmehr allseitig nach Mark gerechnet werden, was nicht ausschließt, daß man im Kleinverehr noch den Ausdruck Thaler und Groschen gebrauchen mag. Mit dem 1. Januar 1876 treten wir aber aus dem Uebergangsstadium der Doppelwährung (Gold und Silber), in welchem wir uns fast 3 Jahre lang bewegt haben, heraus. Der Werthmesser ist einzig und allein Gold. Niemand ist verpflichtet, Reichsilbermünzen im Betrage von mehr als 20 Mark und Nickel- und Kupfermünzen im Betrage von mehr als 1 Mark in Zahlung zu nehmen; die gesetzliche Zahlung ist eben Gold, Reichsgoldmünzen, und es werden diejenigen Kassen bezeichnet, welche Reichsgoldmünzen gegen Einzahlung von Reichsilbermünzen u. verahfolgen. Jeder Uebergang hat nun bekanntlich seine Uebelstände im Gefolge; letztere werden nur zu häufig in grellen Farben geschildert; sie müssen inbezug zurücktreten vor dem großen Vortheil, der in dem Uebergang zur reinen Goldwährung, in dem Umstande liegt, daß wir einen festen Werthmesser für alle Leistungen, für alle Arbeit haben, daß kein Schwanken in der Qualität des officiellen und allgemeinen Werthmessers eintritt.

M. Dohheim, 4. October. Gestern Nachmittag bewegte sich ein überaus großer Leichenzug aus unseren Gottesacker. Von Nah und Ferne waren Verwandte, Freunde und Bekannte erschienen, dem verbliebenen Herrn Länderemeister Georg Friedrich Kessel das letzte Geleit zu geben. In dem besten Mannesalter, 45 Jahre alt, hatte ihn der Tod ereilt und seinem edlen und rastlosen Streben als Bürger und Geschäftsmann Feierabend geboten. — Der Sarg, mit grünem Kranz geschmückt, wurde von den Mitgliedern der hiesigen Jagdgesellschaft, welcher der Heimgegangene angehörte, abwechselnd getragen; der Gesangsverein „Union“ aus Wiesbaden, dirigirt von Herrn J. Kuhl, sang am Grabe und verherrlichte durch die vortrefflich executirten Lieder: „Süß und ruhig ist der Schlummer u.“ und „Trauert ihr Menschen und weinet u.“ die Todtenfeier. Herr Pfarrer Uferer schilberte den Verstorbenen als Familienvater, als Bürger und als Meister, der durch Fleiß und biederen Charakter allgemein geachtet, sich in allen Verhältnissen des Lebens als Mann bewiesen. Allzufrüh sei der Tod an ihn herangetreten, habe ihn herausgerissen aus der Familie, der Gemeinde, aus dem Freundes- und einem Wirkungskreis, in welchem er noch so nöthig gewesen und gerne verweilt hätte und wo er jetzt, nachdem er durch seine geschätzten Eigenschaften eine Lebensstellung erworben, auf die er hätte stolz sein dürfen, noch so Vieles hätte zu wirken vermögen. Die an dem Grabe jammernde Wittve mit mehreren unerzogenen Kindern, die Gemeinde, der große Kreis von Freunden, die dem Heimgegangenen das letzte Geleit gaben, sie alle wüßten, was sie an ihm verloren: einen treuen Gatten, einen liebenden Vater, einen erprobten Freund, einen reellen Geschäftsmann, einen braven Bürger, — ja — einen unserer besten Bürger.“ — Bewahren wir ihm ein treues Andenken!

Frankfurt a/M., 5. Oct. (Wöchentliches Börsenbericht.) Die Börse hatte in der abgelaufenen Woche fast ausschließlich mit unglücklichen Factoren zu rechnen. Bei Beginn derselben waren es die Disconto-Erhöhungen der meisten deutschen Banken, welche, obwohl sie nicht unerwartet kamen, dennoch verstimmend wirkten und hauptsächlich den Anlagemarkt beeinflussten. Später folgten beunruhigende Gerüchte aus Serbien, die eine intensive Flaubeit des Gesamtverkehrs zur Folge hatten und schon deshalb einen ungewöhnlich starken Eindruck ausübten, weil sie gerade vor Beginn der hohen israelitischen Feiertage, die schon ohnedies zu größeren Realisationen

Veranlassung geben, eintrafen. Daß man den erwähnten Gerüchten zu großen Theile beilegte, beweist schon der Umstand, daß der rückgängigen Bewegung sehr rasch eine recht ansehnliche Reprise folgte. Was nun unsere Geldverhältnisse anbelangt, so habe ich bereits wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß wir für die nächste Zeit einen hohen Zinsfuß erwarten müssen, daß aber nichtsofort ein allzu großer Geldmangel eintreten dürfte. In der That wurde der internationale Geldmarkt durch unsere hohe Zinsrate bis jetzt nur sehr wenig beeinflusst, indem sowohl in London als in Paris immer noch ein recht günstiger Geldstand vorherrschend ist. Und doch wurden diesen beiden Märkten schon bedeutende Beträge in Gold entzogen und nach Deutschland exportirt, sowie wir auch durch unsere gegenwärtig niedrigen Wechselcourse — welche als eine Folge unseres hohen Zinsfußes zu betrachten sind — noch weitere große Summen zu erwarten haben dürften. Daß nun das Zurückfließen von Gold die Durchführung unserer Goldwährung wesentlich erleichtert, bedarf wohl keiner Erwähnung, und wenn sich die Börse dennoch durch die jüngste Discontoerhöhung verstimmen ließ, so ist dies dadurch erklärlich, daß unsere Speculation während des billigen Geldstandes größere Engagements einging, die sie nunmehr abzuwickeln sucht. Unter diesen Umständen waren auch unsere solideren Effecten ziemlich stark beeinflusst. So trug der bis vor Kurzem noch so sehr beliebte Loosemarkt eine recht matte Tendenz zur Schau und mußten sich die meisten Gattungen größere Rückgänge gefallen lassen. Zahlreichen Schwankungen waren jedoch Loose ausgesetzt, nach welchen sie bedeutend unter vorwöchentlichem Notiz schließen. Auch die übrigen österreichischen, sowie fast sämtliche deutsche Loose waren billiger erhältlich. Dagegen haben sich holländische Communal-Loose in Anbetracht ihres ohnedies sehr billigen Coursstandes gut behauptet. Für Staatsfonds machte sich größere Verkaufslust geltend und wurden namentlich sämtliche Amerikaner wesentlich niedriger abgegeben. Ferner bewegten sich russische und ungarische Staatsfonds, sowie österreichische Renten rückwärts. Auch deutsche Obligationen notiren niedriger. Prioritäten waren wenig animirt und meist billiger. Eine Ausnahme machten leblich Nordwest-Gold-Obligationen und Staatsbahn-Prioritäten, welche beiden Gattungen sich nach wie vor der besonderen Gunst des Privatpublicums erfreuen. Von Pfandbriefen erlitten russische Boden-Credit eine weitere bedeutende Einbuße. Auf dem Gebiet der Banken machte sich überwiegender Realisationslust bemerkbar und erlitten namentlich Reichsbank-Actien, Rheininger und Darmstädter größere Verluste. Deutsche Bahnen matt. Oesterreichische Devisen hielten fast durchgehendes 2-3 fl. ein. Von unseren Haupt-speculationseffecten schwankten Credit-Actien zwischen 185 und 178, um $\frac{1}{2}$ 182, also immer noch mit einem Verlust von 8 fl. zu schließen. Staatsbahnen verloren dagegen nur $\frac{1}{2}$ fl. und Lombarden konnten sogar, nachdem sie sich erst rückwärts bewegt hatten, ihre Einbuße, sowie weitere 3 fl. wieder gewinnen. Auswärtige Wechsel, wie bereits erwähnt, sehr matt und niedriger.

Das Bankhaus v. Erlanger Söhne in Frankfurt a/M., das bekanntlich bereits seit Jahren auch in Wien und in Paris domicilirt, geht nach der „B. B.“ mit der Absicht um, auch in Berlin eine Niederlassung zu begründen. Unter welcher Form dies geschehen soll, scheint noch nicht festzusetzen.

Eine zum größten Theil recht glückliche Wendung ist in Betreff der Wohnungsverhältnisse eingetreten. Hausmither haben einsehen gelernt, daß ein etwas billigerer Zins von sicheren Mietnern eher pünktlich gezahlt wird als der verpöbete hohe von Glückrittern, die viel riskiren, aber nichts zu verlieren haben und der ehrliebe Mietner es wohl einseht, daß die Sparpfennige wohl zum Zins, aber nicht zu Vergnügungs-Ausgaben verwendet werden müssen. Das Erste, was ein Familienvater zu beobachten hat, ist, daß die Familie Obdach hat. An diesem Octoberquartal sind hier so wenig Wohnungsänderungen vorgekommen, wie man sich seit Jahren nicht entsinnen kann. Dessen wir, daß die Geschäfts-Verhältnisse auch wieder einen festen Grund gewinnen.

Zu Tausenden haben dieser Tage unsere israelitischen Mitglieder zu Jehobah, dem Herrn der himmlischen Heerhaaren gebetet, er möge in dem eben angebrochenen Neujahre nicht die irdischen Heerhaaren aufeinander stoßen lassen. Am ersten Tischri, am ersten Tage des neuen Jahres, sind nach einem künigen Glauben der Israeliten die Gescheide eines jeden in ein großes Buch eingetragen. Die Zukunft aller Erdenbewohner wird vorausbestimmt, Krieg und Friede, reiche Ernten und Miswachs, Haufe und Dausse. Durch alle Himmel tönt das alte semitische Widerhorn, der Schofar, und in den Synagogen wird der kleine Schofar gelassen. Seit zweitausend Jahren beten die Israeliten um Weltfrieden, um Allianz aller Staaten und Völker, seit zweitausend Jahren wiederholen sie diesen vernünftigen Vorschlag; er wird aber nicht beachtet. (Dr. R.)

Die Verdoppelung der Biersteuer wird sich nach mehr als einer Richtung hin verderblich erweisen. Eine Anzahl kleinerer Brauereien wird, da sie die hohe Steuer nicht tragen können, eingehen, das Bier wird verschlechtert, die Surrogate ergiebiger verwendet werden. Das Volk aber wird weniger Bier trinken und sich als Ersatz dafür dem Branntweingenuß mehr hingeben. Nun ist es eine der schätzbarsten Eigenschaften des Biers, daß es überall den Branntwein zu verdrängen sucht. Bier befreit nicht nur die Sitten einer wesentlich bisher schandensüchtigen Bevölkerung, es fördert auch ihre Gesundheit. Mit der Ausdehnung des Eisenbahnnetzes dringt der Consum besserer Biere in dünnbesiedelte Landstriche und der einheimische Schnapsverbrauch sinkt. Jetzt zählt in Deutschland der Kopf der Bevölkerung 60 Pfg. an Biersteuer, eine Familie von 5 Gliedern jährlich also 3 Mark. Ist es bei so offenkundigen Nachtheilen gerechtfertigt, daß die Biersteuer verdoppelt werde? (Dr. R.)

Bettwaaren- und Ausstattungs-Geschäft.

Mein Lager in fertigen Betten, sowie der einzelnen Theile, als: **Sprungfedern-, Rosshaar- und Seegras-Matratzen**, dergl. **Keile, Plumeaux, Deckbetten und Kissen** in einfacher und auch eleganter Ausführung bringe in empfehlende Erinnerung.

Doppelt gereinigte **Federn und Flaumen, Rosshaare und Eiderdaunen** in den verschiedensten Sorten, ferner **Zwilleh, Barchent, Plumeauxstoffe, baumw. und lein. Bettzeuge** jeder Art.

Leinen im Stück, Gebild, fertige Wäsche für Haushaltung und Küche.

Ich übernehme auch die Lieferung von ganzen Einrichtungen und sichere bei prompter Bedienung eine preiswerthe und reelle Ausführung zu.

B. Jonas, Langgasse 25.

Möbel-, Betten- & Spiegel-Lager 1 grosse Burgstrasse 1.

Wohl assortirtes Lager in Möbel jeder Art.

Complete Betten, sowie einzelne Bettstücke.

Wiener Stühle, Rohr-, Stroh- und Küchenstühle.

Spiegel in grosser Auswahl.

E. Hess.

20876

Gebrüder Rosenthal,

Langgasse 39, vis-à-vis dem goldenen Brunnen,

zeigen hiermit den Empfang ihrer neuen

Herbst- & Winter-Kleider-Stoffe,

sowie

Herbst- & Winter-Paletots

von dem einfachsten bis elegantesten Genre in grösster Auswahl zu billigen, aber festen Preisen ergebenst an. 386

Weinhandlung von Paul Korn,

Bahnhofstrasse 3a,

empfehlen ihre Weine, besonders **Elässer per Liter 50 Pf.**, schöne Qualität; dieselbe Qualität im Decoliter 45 Mark. 18883

Frankfurter Sparbutter

(prima Qualität) zum Kochen und Backen. 19982

Verkaufspreis 90 Pfg.

Zu haben in den bekannten Spezerei- und Delikatessen-Geschäften.

Aechte Tokayer Weine,

aus den ehemals Fürstlich Károly'schen Weingärten Hangács-Muz, say in der Tokay-Begyallya, in Depot von dem jetzigen Eigentümer-Herrn Major von Hirschfeld, bei **Eduard Krah**, Wein- und Thee-Handlung (Marktstrasse 6). 9972

Verkauf in Originalflaschen und zu allen Preisen.



Ein **Landhaus** in bester Lage mit grossen Gesellschafts- und Wohnräumen und schönem Garten ist zu verkaufen. Näh. Exped. 20241

Geschäfts-Verlegung.

Mein Geschäfts-Bureau befindet sich jetzt in meinem Hause **Nöderstraße 26 a** und halte mich im An- und Verkauf von **Häusern, Gütern** zc. bestens empfohlen.

153 Herr Kaufmann **Roth**, Langgasse 18 (Havana-Haus), hat die Güte, Commissionen für mich in Empfang zu nehmen. **D. D.**

Jos. Jmand, Agent.

Die Kunst-Färberei,

Wasch- und Decatir-Anstalt von **C. Meyer**, früher in **Söbst a. M.**, jetzt in Wiesbaden **Schulgasse 4**, empfiehlt sich hiermit bestens im **Färben, Drucken und Waschen** aller **Herren- und Damen-Garderobestücke** in **Wolle, Seide und Halbwolle, Möbel- und Gardinenstoffe, Sammt, Bänder** u. s. w. Decatirt wird jeden Tag; den Herren Kaufleuten ermäßigte Preise. **Aufmerksame und reelle Bedienung** wird zugesichert.

Nouveautés

in **Passementrie-Besätzen, Fransen, Knöpfen, Besatzlitzen** in allen Breiten, namentlich **schmale Nummern** zum **Beschürzen** von **Wintergarderoben** im **Stück** sehr billig.

schwarze Einfasslitzen

per **Stück** von **48 Pfg.** an,

Herkuleslitzen,

im **Stück** sehr billig, empfiehlt

19657

G. Wallenfels, Langgasse 33.

Zur Herbst- und Winter-Saison

in großer Auswahl

Flzhüte und Hutformen,

Federn und Blumen,

Sammete in schwarz und allen Farben,

Sammetband im Stück

empfeht billigst

Chr. Maurer,

Langgasse 2.

Bugarbeiten werden geschmackvoll und rasch angefertigt. **89**

Das Neueste in

Knöpfen & Besatzlitzen

billigt bei

20994

E. & F. Spohr,
Ecke der **Kirchgasse** und des **Nichelsbergs.**

F. C. Müller, Bürstenfabrikant,

Ecke der **Gold- und Mühlgasse 2,**

empfeht seine **sämtlichen Bürstenwaaren** in anerkannt guter Qualität zu **reellen Preisen.** **20857**

V. Münch, Frotteur, Adlerstraße 34,

empfeht sich im **Frottiren und Anstreichen** der **Fußböden.** **20851**

Tüncherarbeit

wird fortwährend angenommen und pünktlich besorgt **Steingasse 16** bei **J. A. Kessler, Tüncher.**

Ein **neuerbautes Geschäftshaus** in bester Lage der Stadt, in welchem ein **frequentes Colonialwaarengeschäft** betrieben wird, ist unter **günstigen Bedingungen** zu verkaufen. **Nab. Exped.** **117**

Gebrauchte Fässer, Orboht, Ohm und Halbohm, billig zu verkaufen bei **Küfer Ohlemacher, Friedrichstraße 30.** **20572**

Drei Aeder (Baumstücke) sind auf mehrere Jahre zu verpachten. Näheres bei **H. Mayer, Kirchhofsgasse 7.** **20793**

Eine **neue Plüschgarnitur** (draum) ist billig zu verkaufen. **17442** **L. Berghof, Tapezier, Friedrichstraße 28.**

Schuhwaaren-Magazin

Marktstraße 11, von Marktstraße 11,

J. Auer Wwe.

Den Empfang meiner **Winterschuhwaaren** zeige hiermit ergebenst an und empfehle **reichhaltige Auswahl** in **Herrn-, Damen-, Kinderschuh** u. **Stiefeln** nach den **neuesten deutschen und französischen Modells.** **Besonders mache aufmerksam auf:**

Schwere, sächsische Jagd-Stiefel zu **5 Thlr.,**

rindslederne Schaften-Stiefel zu **3 Thlr. 10 Sgr.,**

rindslederne Schaften-Stiefel für **Knaben** zu **2 Thlr. 10 Sgr.,**

rindslederne Schnür-Schuhe für **Männer** zu **2 Thlr. 10 Sgr.,**

rindslederne Schnür-Schuhe für **Knaben** von **1—2 Thlr.,**

sowie **alle in dieses Fach einschlagende Artikel** in den **bekanntesten soliden Qualitäten** und zu **außerordentlich billigen Preisen.** **20968**

Ruhrer Ofenkohlen

bester Qualität, schöne, stückreiche Waare, sind wieder **direkt vom Schiff** zu beziehen von

G. Jäth,

Holz- und Kohlenhandlung, Bahnhofstraße 8. Der **Ausladeplatz** ist an der **Dachsenbach** in **Biebrich.** **20871**

Ruhrkohlen.

Bestes, stückreiches Fettschrot erhalte ich in **wöchentlichen Sendungen** per **Bahn** und können solche **direkt von den Waggons** bezogen werden. **20552** **Seinr. Heyman, Mühlmaße 2.**

Beste stückreiche Ruhrer Ofen-, Schmiede- und Ziegelkohlen

sind **direkt vom Schiff** an der **Kaserne** in **Biebrich** zu beziehen bei **A. Brandscheid, Emserstraße 14.** **7**

A. Schorn's Möbel-Magazin,

Ellenbogengasse 2 am Markt,

zeigt den Empfang **größerer Sendungen Möbel & Spiegel** aller Art **ergebenst an** und **bittet um geneigten Zuspruch.** **20744**

Ankauf von **Krügen, Flaschen, Knochen, Lumpen** und **Metall** zu den **höchsten Preisen.** Auf **Verlangen** werden diese **Gegenstände** im **Hause** abgeholt. **Martini, Hochstraße 14.** **20900**

Gummi Bettunterlagen

für Kranke und Kinder in verschiedenen Qualitäten, sowie in verschiedenen Größen von 1 Mark an empfehlen

Baumcher & Co.,

19574 Ecke der Langgasse und Schützenbofstraße.

Malutensilien,

für Öl-, Aquarell- und Holzmaleri auf's Vollständigste assortiert, empfiehlt

C. Schellenberg, Goldgasse 4. 20676

Weinetiquetten,

alle Sorten, stets vorrätzig bei

254 **Jos. Ulrich, Kirchgasse 19.**

Messer, Gabeln und Löffel

in größter Auswahl und zu billigsten Preisen bei

20515 **M. Rossi, Metzgergasse 2.**

Tapeten, Borden & Fensterrouleaux

empfiehlt zu äußerst billigen Preisen

285 **Carl Jäger, Stiftstraße 3.**

Burückgesetzte Stickereien

19978 bei **E. L. Specht & Cie.**

Burückgesetzte Stickereien

20168 bei **W. Heuzeroth.**

Das Neueste in

Fransen, Besätzen, Knöpfen,

sowie allen Kurzwaren empfiehlt in großer Auswahl billigt

2 Louise Beisiegel, 30 Kirchgasse 30.

Herren-Cachenez u. -Halstücher

in Seide und Wolle zu äußerst billigen Preisen bei

20993 **E. & F. Spohr,**
Ecke der Kirchgasse und des Michelsbergs.

Vorhänge in Tüll, Mull u. Zwirn,

in allen Breiten und Preisen,

Teppiche und Möbelstoffe, Leinen, Gebild u. Damast

empfiehlt **Gustav Schupp,**
20861 **Hoffmann's Privathotel, Tannusstrasse 39.**

Corsetten,

genäht und gewoben, für Damen und Kinder in großer Auswahl vorrätzig.

Chr. Maurer, Langgasse 2. 89

Für Korbmacher.

Eine Parthie **Korb-Weiden** werden billigt abgegeben Marktstraße 9. 20908

Teppiche

werden gereinigt von **G. Seib,** Elisabethenstraße 21. 19778

Eine gute, rentable **Restauration** wird zu übernehmen gesucht. Offerten unter E. H. in der Expedition d. Bl. abzugeben. 18660

Kohlen von (der besten Zeche)

„Safenwinkel“, sowie reine, gewaschene Rußkohlen für Regulir-Defen empfiehlt die Holz- und Kohlen-Handlung von **J. Welgle, Friedrichstraße 28. 20542**

Die Dampf-Brennholzspalterei und Brennholzhandlung

von **W. Gail, Dohheimerstraße 29a,** liefert trockenes Buchen- und Kiefern-Scheitholz, ganz und fertig geschnitten und gespalten, sowohl zum Heizen wie auch zum Anstücken, franco ins Haus. 208

Sargmagazin Ellenbogengasse 6. 203

Lager von Metall-Särgen

für in Grufen und zum Transportiren vorrätzig **Oberwebergasse 34. 9904**

Sargmagazin, Friedrichstraße 39. 408

Beste **Dachpappe** und **Kohlentheer** sehr billig zu haben bei 9966 **Vogel, Casellstraße.**

Wasserdichte Unterlagen für Kranke und Wöchnerinnen empfiehlt billigt **Nic. Kirschhöfer, Spiegelgasse 6. 9905** vormals **Carl Daum.**

Kiefern's Scheitholz, geschnitten und gespalten, **1a buchene Holzkohlen** empfiehlt billigt 18310 **Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15.**

Gunde-Anfischer Rossel wohnt **Adlerstraße 45. 415**

Wollmatrzen mit 1a Dril-Überzug fl. 13. 30, **Kopfteil 3. 30** bei **Martin Jourdan, Johannesstraße in Mainz. 19842**

Möbel-Verkauf Hochstätte No. 20.

Neue und gebrauchte **Möbel,** als: **Kaunige, Bücherschrant, Kleiderschrant, Kommoden, Schreibkommoden, Salon-Garnituren, Kanape's** aller Sorten, **Stühle** in Mahagoni, nußbaumene **Kohr- und Strohhühle,** vollständige **Betten, Korbhaar- u. Seegrasmatrzen, Spiegel, Bilder, Hand- und Reiselofter, Brandlifen, Waschkommoden mit Marmorplatten, Nachttische, Küchenschrant, Pferdebeden** zc. 502

Auswahl in **Seebetten** und **Riffen,** sowie in **Möbeln** zu sehr billigen Preisen Hochstätte 12 bei **H. Martini. 20899**

Ein **Hundgen** (männlich) **sehr seltene, kleine Race,** ist zu verkaufen. Näheres **Neurostraße 11a. 20865**

Bettstellen, Sprungrahmen, Seegrasmatrzen, Bolster und **Kanape's** preiswürdig zu verkaufen **Woritzstraße 20, Hinterhaus Barterre. 287**

Verschiedene **Wagen,** neue und gebrauchte, worunter **Caleche, Bracl** zc., zum Ein- und Zweispännigfahren eingerichtet, zu verkaufen **Kirchgasse 15a. 19280**

Zu verkaufen zwei **wachsene, große Hoshunde,** welche auch zum Ziehen zu gebrauchen sind, sowie 10 **junge Hunde** (schöne Race) **Hochstätte 29. 113**

Hochstätte 29 sind mehrere große **Spiegel, Bilder, Goldrahmen** und ein **Lisch** mit einer **Laubsäge-Maschine** preiswürdig zu verkaufen. 113

Neue vollständige Betten billig zu verkaufen. 18306 **L. Berghof, Tapezierer, Friedrichstraße 28.**

Lumpen, Knochen, Papier, alte Metalle, neue **Zuchlappen,** alte, schwarze, seidene **Cylinderhüte** werden zu den höchsten Preisen angekauft **Hirschgraben 4. 20641**

**Deutscher Phönix,
Feuer-Versicherungs-Gesellschaft**

Frankfurt am Main.
Haupt-Agent für Nassau: **C. H. Schmittus,**
Albrechtstraße 2a, Adolphsallee rechts. 20924

Dr. med. G. Koch,

Arzt der Elisabethen-Heilanstalt, 20445
wohnt jetzt

Kirchgasse 11 (Ecke der Louisestraße),
1 Stiege hoch.

Geschäfts-Veränderung.

In Folge gütlicher Uebereinkunft haben wir das seither unter der Firma **Lenz & Lind** gemeinschaftlich betriebene **Wagnergeschäft** aufgelöst. Zudem ich dieses zur Kenntniß eines hochverehrlichen Publikums bringe, bemerke ich gleichzeitig, daß ich das Wagnergeschäft vom Heutigen an **auf alleinige Rechnung führe** und werde nicht versehen, die mich beehrenden Kunden durch solide und dauerhafte Arbeit und möglichst billige Preise zufrieden zu stellen. Meine Wohnung und **Werkstätte** befinden sich wie seither **Feldstraße 17.**
Hochachtungsvoll
145 **Carl Lind, Wagner.**

Empfehlung.

Ich beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich aus dem Geschäft des Herrn **C. Mildner** ausgetreten bin und mein Geschäft als **Barbier** vom heutigen Tage an auf eigene Rechnung betreibe. Bestellungen werden angenommen **Faulbrunnenstraße 10,** eine Stiege hoch links. Um geneigten Zuspruch bittet
168 **Wilhelm Biegler, Bader.**

Geschäfts-Eröffnung.

Freunden und Bekannten, sowie einer geehrten Nachbarschaft die ergebene Anzeige, daß ich unter dem Heutigen eine **Bäckerei Steingasse 7** eröffnet habe. Es wird mein eifriges Bestreben sein, durch gute Waare und reelle Bedienung allen Anforderungen zu entsprechen.
Hochachtungsvoll
122 **L. Sattler, Bäcker.**

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich in meinem Hause **Sirischgraben 6a.**
170 **H. Trimborn, Schlosser.**

Von heute an wohne ich **Marktstraße 32,**
Ecke der Neugasse. **Conrad Lehr, Bäcker.**
67

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung befindet sich nicht mehr Langgasse 45, sondern **Schwalbacherstraße 35,** vis-à-vis der Wellrißstraße.
28 **Ph. Stiehl, Schuhmacher.**

Kohlencimer, solid und billig, zu haben bei
20522 **Fr. Sommer, Spengler, Ellenbogengasse 6.**

Altes Zinn wird zu den höchsten Preisen angelauft **Ellenbogengasse 6.**
20521

Mehrere neue **Preßkellern** mit eisernen Schrauben, 1 1/2 Dhm, 3 Dhm und 4 Dhm abklebend, zu verkaufen bei
20818 **Gebrüder Bierschenk, Zimmermeister, Geisenheim.**

Geschäfts-Verlegung.

Meine **Buchdruckerei** nebst **Wohnung** befindet sich vom 1. October ab in meinem Hause
12 Schwalbacherstraße 12
(zwischen der Louise- und Rheinstraße).
20738 **Theodor Herrmann.**

Spiess'sche Lehr- u. Erziehungs-Anstalt
von **Lina Holzhäuser** in **Wiesbaden.**

Vom 1. October ab: **Müllerstraße 1.**
Beginn des Wintersemesters am 6. October Vormittags
9 Uhr. 18168

Pianino's sind billig zu vermieten bei
S. Hirsch, 20529
Tannusstraße 7, vis-à-vis der Trinkhalle.

Flügel, Pianino's und Tafelklaviere

zum Vermieten und Verkauf; **Reparaturen** werden bestens ausgeführt.
Carl Wolf, Rheinstraße 17a. 381

Gof-Pianoforte-Fabrik

Ihrer Majestät der Kaiserin Augusta

Carl Mand,
Coblenz.

Wiesbaden, Filiale, Rheinstraße 16.

Auch übernimmt die hiesige Filiale die solide Beforgung von **Reparaturen, Stimmungen** etc.
11124

Möbel-Fabrik & Lager

von **Martin Jourdan** in **Mainz,**

Johannesstraße, gegenüber der evangelischen Kirche.

Sehr großes Lager aller Arten **gewöhnlicher & hochfeiner** Möbel. Für **Private, Hoteliers** und **Wirtschaften** vollständige Einrichtung. **Billigste Preise.**
19841

Die Spalierlauben-Fabrik von **W. Gail,**

Dogheimerstraße,

empfiehlt sich zur Lieferung von **Pavillons, Lauben, Laubengängen, Wandbekleidungen** und **Einfriedigungen** etc. von **eichenen Spalierlatten** etc. und bittet bei Bedarf recht **frühzeitig** Bestellungen machen zu wollen. Musterkarten stehen zur **gefl. Auswahl** bereit.
209

Trockene Schreinerborde in allen Sorten, sowie **Dachborde** u. s. w., **trockenes Eichenholz** für **Schreiner** und **Glaser** in allen Dimensionen empfehlen zur geneigten **Abnahme**

Morasch & Mörchen.

Lagerplatz: **Mainzerstraße 22.** 19863

Frau Anna Heschler, Langgasse
No. 38,

empfiehlt ihre **amerikanische Glanz- & Fein-Wäscherei.**
Weiße wollene Wäsche wird wie neu hergestellt.
12374

Deutscher Phönix, Feuer-Versicherungs-Gesellschaft Frankfurt a. Main.

Diejenigen verehrlichen Versicherten, welche ihre Wohnung gewewhelt haben, werden ersucht, dem Unterzeichneten hierdon gefälligst Mittheilung machen zu wollen.

C. H. Schmittus, Hauptagent,
Abrechtstraße 2a, Adolphskalle rechts.

20925 **Wiesbaden, Wilhelm Lang, Wiesbaden,**
Michelsberg 22. Michelsberg 22.

Geschäfts-Verlegung.

Reiche Auswahl

in

Galanterie- und Kinder-Spielwaaren.

Bestellung auf **Parquetfußböden** von Wagner und Starter in Stuttgart, wie **Holzrolläden** und **Zug-Jalousien** von der Württemberger Holzwaaren-Manufaktur unter prompter und solidester Ausführung übernimmt

W. Lang, 20745

Meiner werthen Rundschaff diene hiermit zur Nachricht, daß ich mein Geschäft aus Dohheimerstraße 11 nach **Sellmundstraße 11** verlegt habe.

Achtungsvoll
P. Krupp, Kaiser.

Feine Blumentische mit Schildkrotenlage, sowie runde Kipp-tischen sind billig zu verkaufen. Näh. Metzgergasse 3, 3. St. 46

Miethcontracte

vorräthig bei der

Expedition dieses Blattes.

Logis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Adelhaidsstraße

im unteren **Gehause** der neuerbauten **Schmidt'schen Häuser** sind elegante Wohnungen von je **4 Zimmern** nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten.

Carl Bollmann. 18526

Adelhaidsstraße 14 (Südseite) ist die Bel-Etage auf den ersten October zu vermieten. 12947

Adelhaidsstraße 16 ist die Bel-Etage und Morizstraße 11 der 3. Stock auf 1. October zu vermieten. Näheres Morizstraße 11 bei Ph. Schmidt. 19340

Adelhaidsstraße 32 ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus einem Salon mit Ballon, 5 Zimmern, Küche, Speisekammer u. s. w., zu vermieten und sogleich zu beziehen. 18502

Ablerstraße 43 ist ein Zimmer zu vermieten. 19757

Adolphskalle 7 ein Parterrezimmer mit Ballon und Schlafkabinet, möblirt, sofort oder auf 1. October zu vermieten. 19580

Adolphskalle 25 sind zwei elegante Wohnungen, je 1 Salon, 7 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 9938

Adolphstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern u., auf gleich zu vermieten. Näh. bei A. Fach daselbst. 8806

Bahnhofstraße 9 ist die Bel-Etage auf den 1. October zu vermieten. 18486

Bahnhofstraße 10a ist im 3. Stock eine Wohnung von 5 geräumigen Zimmern, Küche mit Wasser, sowie Mansarde und Keller auf 1. October zu vermieten. 15128

Bahnhofstraße 11 ist ein möblirtes Zimmer mit Koff vom 1. October an zu vermieten. 19003

Bahnhofstraße 12 ist eine geräumige Wohnung in der Bel-Etage von 5 Zimmern, wobei ein Salon nebst allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 18659

Bleichstraße 7 ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 19087

Bleichstraße 29 (neu erbautes Gehause) ist in der Bel-Etage eine Wohnung von vier Zimmern mit Ballon und Zubehör zu vermieten. 19990

Bleichstraße 14, eine Stiege hoch, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 20623

Kleine Burgstraße 7 ist eine Mansarde-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 13942

Kleine Burgstraße 10 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 20263

Castellstraße 9 ist ein Logis zu vermieten. 20679

Dambachthal 8, 2. Etage, sind 2 möblirte Zimmer zu verm. 19599

Dambachthal 11b ist eine hübsche Wohnung in gesunder Lage, mit Aussicht auf die Kapelle und den Neroberg, zu verm. 18671

Dohheimerstraße 23a ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 15. November zu verm. 17286

Dohheimerstraße 28 ist der 1. Stock auf 1. October zu vermieten. 13943

Dohheimerstraße 29a ist die elegant eingerichtete Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, 2 Balkons u., auf 1. October oder auch früher zu vermieten. 17525

Dohheimerstraße 31 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, 2 Mansarden (wenn erwünscht auch mehr), auf 1. October zu vermieten. 20140

Dohheimerstraße 48 ist eine schöne Parterre-Wohnung mit freier Aussicht, bestehend aus 3 großen Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. N. im Hinterh. 14354

Dohheimerstraße 56 ist eine Frontspitze zu vermieten und am 1. October zu beziehen. 18920

Elisabethenstraße 4 ist eine möblirte Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, zu vermieten. 20514

Elisabethenstraße 5 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 1 Mansarde und sonstigem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Auf Wunsch können 2 Souterrain-Räume beigegeben werden. 18747

Emserstraße 29o ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Veranda nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 12838

Emserstraße 13, Landhaus, ist die Bel-Etage, bestehend aus 2 Salons mit Balkons, 6 Zimmern, 3 Mansarden mit Küche und allem Zubehör, auf Verlangen auch mit Stallung, auf gleich oder 1. October an eine stille Familie zu vermieten. Näheres daselbst, Parterre. 13141

Emserstraße 29d ist eine Wohnung von 3 Zimmern u. und eine Siebelwohnung von 3 Zimmern u. auf 1. October zu verm. 17812

Faulbrunnstraße 7 ein möbl. Zimmer zu verm. 20689

Feldstraße 8 ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 20259

Feldstraße 15 eine Wohnung auf 1. October zu verm. 15141

Feldstraße 25 sind 2 Wohnungen, jede von 3 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. 20058

Frankenstraße 6 ist dritte Stock, bestehend aus vier Zimmern, Küche und zwei Kellern, auf 1. October zu vermieten. 17264

Friedrichstraße 5a ist eine elegante Bel-Etage zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 5. 9943

Friedrichstraße 15 sind in meinem neu erbauten Hause auf 1. October zwei Wohnungen von je 9 Zimmern, eine desgl. von 3 Zimmern mit allem Zubehör und ein großes, unmöblirtes Parterrezimmer sofort zu vermieten.

Chr. Maurer. 15492

Geisbergstraße 16a ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, mit eingerichteter Gas- und Wasserleitung und Mitbenutzung des Gartens, auf gleich zu vermieten. Näheres bei Jacob Rauch daselbst. 8912

Geisbergstraße 18a ist ein großes, schön möblirtes Parterre-Zimmer zu vermieten. 20226

Hainerweg 5 ist die Parterre-Wohnung möblirt zu verm. 20022

Helenenstraße 1 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf October zu vermieten. 14425

Helenenstrasse 16,

Hochparterre, ist eine elegante, neue Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie in der Bel-Etage zwei Wohnungen von je 3 Zimmern nebst Zubehör, ebenfalls elegant und neu, auf 1. October zu vermieten; auch können die beiden Wohnungen in der Bel-Etage, welche alsdann 7 Zimmer nebst Küche enthält, zusammen vermietet werden. 19449

Helenenstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Küche nebst 2 Mansarden und Keller, auf 1. October zu vermieten. Ebenfalls ein großer Keller mit Schrotengang zu vermieten. Näh. Mühlgasse 2 im 2. St. 18011

Hellmundstraße 5a ist der 1. Stock mit 3 Zimmern und 2 Cabinets, sowie der 2. und 3. Stock mit je 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 15737

Hellmundstraße 13 ist der 2. Stock mit allem Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 19915

Hellmundstraße 15, Vorderhaus im 1. Stock, ist ein Logis auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Ferd. Reinh. Faust, Schwalbacherstraße 15. 13853

Hellmundstraße 27b ist eine Wohnung von 4 großen Zimmern zu vermieten. 8208

Hermannstraße 8 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 14351

Hermannstraße 9 ist in der Bel-Etage ein Logis von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 14709

Herrnmühlgasse 1 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, 2 Kammern, Keller und Kofenraum, sofort oder per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 20462

Herrngartenstrasse 3 (links der Adolpfsallee)

ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Balkon und Zubehör, sowie der 2. Stock von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres bei A. Fuchs daselbst. 16077

Jahnstraße 1 sind eine Wohnung im 2. Stock und eine Mansard-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 14317

Kapellenstraße 3, Parterre, ist ein möblirter Salon und 1 auch 2 Zimmer, zu, od. einzeln, gleich od. 1. October zu verm. 18646

Kapellenstraße 29 (Villa)

sind 2 bis 3 elegant möblirte, große Zimmer (Hochparterre mit Balkon), sowie eine sehr freundliche, gut möblirte Frontspitze-Wohnung mit Gartenbenutzung zu vermieten. 18492

Karlstraße 8, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf October zu vermieten. 16891

Karlstraße 30 sind im Vorderhause Wohnungen zu vermieten. Näheres bei Kahler im Mittelbau. 20691

Kirchgasse 3 ist im Hinterhaus ein Logis mit großer Werkstätte auf October zu vermieten. Näheres Launusstraße 17 bei J. Brand. 14071

Kirchgasse 5 eine freundl. möbl. Mansarde mit Kofz zu verm. 19331

Kirchgasse 10 im 2. Stock ist ein möblirtes Zimmer auf den 1. October zu vermieten. 19753

Kirchgasse 22a ist die Bel-Etage mit oder ohne Möbel zu vermieten. 18227

Ecke der Kirchgasse und Friedrichstraße 33 ist ein schön möblirtes Zimmer an einen einzelnen Herrn zu verm. 20698

Kirchhofsgasse 7 ist eine freundl. Wohnung zu verm. 20688

Langgasse 31 sind zwei unmöblirte Zimmer zu vermieten. 18287

Langgasse 31 ist eine Wohnung in der Frontspitze an ruhige Leute zu vermieten. 18299

Langgasse 39 ist im 2. Stock eine Wohnung mit allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Gebrüder Rosenthal. 15139

Leberberg 4 sind möblirte Stagen mit Küche, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 14701

Louisenstraße 10 sind möblirte Zimmer mit Pension an Damen zu vermieten. 14790

Louisenstraße 18, Bel-Etage, sind einige möblirte Zimmer zu vermieten. 14926

Louisenstraße 19 sind 2 bis 3 gut möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 20697

Louisenstraße 35 eine Wohnung mit Zubehör zu verm. 17743

Mainzerstrasse 2

ist die Parterre-Wohnung möblirt zu vermieten. 19004

Mainzerstraße 31 ist eine kleine Wohnung zu verm. 18513

Marktstraße 19 im 3. Stock ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, sowie ein kleiner Laden für später oder sofort zu vermieten. 10672

Marktstrasse 24 ist im Seitenbau eine Wohnung gleicher Erde à 200 fl. an ruhige Miether auf 1. October zu vermieten. 18088

Mauergasse 1 ist im 3. Stock ein möbl. Zimmer zu verm. 19224

Mauergasse 4, 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf 1. Januar 1876 zu vermieten. 20381

Mehrgasse 32 ist ein Logis zu vermieten. 18802

Michelsberg, 20 ist im ersten Stock ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 20657

Morizstraße 6 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von vier Zimmern nebst den dazu gehörenden Räumen auf 1. October zu vermieten. 15140

Morizstraße 8 ist im Seitenb. ein möbl. Zimmer zu verm. 16818

Morizstraße 16 (Ecke der Adolphstraße) ist die Bel-Etage zu vermieten. 15151

Morizstraße 22 ist der 2. und 3. Stock von je 5 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 16539

Morizstraße 23 ist eine heizbare Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten. 18432

Morizstraße 48

ist im 3. Stock eine Wohnung von sechs Zimmern und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 13562

Mühlgasse 11, 1. Stock (Sonnenseite), sind 4-5 möblirte Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 20267

Nerostraße 14 ist ein Dachlogis zu vermieten. 18653

Nerostraße 11a ist ein Logis (Bel-Etage) von 5 Stuben mit den dazu gehörenden Räumen auf gleich zu vermieten. Näheres bei Frau Dix, Launusstraße 37. 16436

Nerostraße 27 ist eine Stube nebst Cabinet, sowie im Seitenbau eine leere Stube zu vermieten. 18651

Nerostraße 29 ist ein unmöblirtes Parterre-Zimmer auf gleich zu vermieten. 20655

Neugasse 3, 2. Stock, ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 18844

Neugasse 6 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, mit Wasserleitung und Glasverschluß versehen, auf 1. October zu vermieten. 17670

Nicolasstrasse (Neubau) ist die Bel-Etage und der 3. Stock, je eine Wohnung von 5 Zimmern, Salon mit Balkon und sonstigem Zubehör, sowie eine Frontspitze von 2-3 Zimmern und Küche, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst. 18523

Oranienstraße 14, 1 Stiege hoch, sind 1-2 möblirte Zimmer mit guter Pension zu vermieten. 20491

Oranienstraße 21 sind mehrere kleinere und größere Wohnungen, bestehend aus 4 bis 10 Piecen mit Zubehör, zu vermieten und können bis zum 1. October c. bezogen werden. 13129

Platterstraße 20 ist ein Logis sogleich zu vermieten. 15765

Rheinbahnstraße 5 ist ebener Erde (Souterrain) eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst drei Stiegen hoch. 20019

Rheinstraße 21 (Südseite) ist der 2. Stock von 9 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 13366

Rheinstraße 41

ist die Bel-Etage von 5 schönen Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 16376

Rheinstraße 49 ist ebener Erde eine Wohnung von 6 Zimmern, sowie die Bel-Etage von 8 Zimmern auf gleich zu verm. 15688
 Rheinstraße 51 ist das Parterre von 5 Zimmern, sowie die Frontspitze zu vermieten. Näh. Röderstraße 19. 9953
 Rheinstraße 54 sind Wohnungen von je 7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Karlstraße 13. 12081
 Rheinstraße 54 sind im Nebengebäude kleine Wohnungen zu vermieten. Näheres Karlstraße 13, Parterre. 17943
 Röderallee, Haus „Elisa“, sind an ruhige Familien zwei elegante Wohnungen von 4 und 6 Zimmern, mit Gas- und Wasserleitung, sowie allen Bequemlichkeiten versehen, zu vermieten. 17118
 Röderstraße 12 ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten. 20309
 Röderstraße 26a sind im Neubau 2 Wohnungen, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche und Keller, auf 1. October zu vermieten. 16731
 Röderstraße 33 ist eine abgeschlossene Wohnung im zweiten Stock von 3 Zimmern und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden. 13975
 Römerberg 9 ist im Hinterhaus eine Wohnung zu verm. 19066
 Schwalbacherstraße (Westseite) sind ein bis zwei Zimmer möbliert auf 1. October zu vermieten. Näh. Expedition. 19164
 Schwalbacherstraße 1 ist ein Dachlogis an ruhige Leute zu vermieten. 16814
 Schwalbacherstraße 1 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 20839
 Kleine Schwalbacherstraße 4 ist ein Dachlogis auf 1. October zu vermieten. 10916

Sonnenbergerstraße 37

ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Mansarden, Küche und Keller, zu vermieten. 9954

Sonnenbergerstraße 39

ist die Parterre- und Bel-Etage-Wohnung, enthaltend jede 1 Salon mit Balkon, 6 Zimmer, Küche und Zubehör, fein möbliert, auf 1. October zu vermieten. 18942
 Spiegelgasse 6 sind zwei kleine Logis an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 13973
 Steingasse 35 ist auf gleich ein Dachlogis zu verm. 9288
 Stiftstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 großen Salon, 4 Zimmern, 2 Mansarden, Küche nebst Zubehör mit Gartenbenutzung, auf den 1. October d. J. zu vermieten. 13346
 Stiftstraße 12a ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche im 2. Stock mit allen Bequemlichkeiten auf 1. October zu verm. 16319

Taunusstrasse 2, Bel-Etage, sind fein möblierte für die Wintermonate zu vermieten. 20150

Taunusstraße 16a sind verschiedene Wohnungen auf den 1. October oder früher zu vermieten. Näheres Elisabethenstraße 27, Parterre. 13590
 Taunusstraße 23, 2 Stiegen hoch, ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör sogleich oder später zu verm. 14568

Taunusstrasse 23,

Bel-Etage, ist eine gut möblierte Wohnung mit Küche für den Winter zu vermieten. 20299
 Taunusstraße 28 sind im 3. Stock rechts freundliche, möblierte Zimmer zu vermieten. 17409
 Taunusstraße 41 sind Parterre zwei und in der Frontspitze ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 20115
 Taunusstraße 41 ist die Frontspitze, bestehend aus 3 Zimmern mit Küche u., auf 1. October zu vermieten. 19959
 Taunusstraße 41 in meinem neu erbauten Hause ist auf den 1. October oder auch früher der zweite Stock, bestehend aus 1 Salon, 5 bis 6 Zimmern, Küche sammt Zubehör, zu vermieten. C. Traun. 14810
 Taunusstraße 43 (Sonnenseite) ist die erste und zweite Etage, mit allen Bequemlichkeiten versehen (Gartenbenutzung), auf 1. October zu vermieten; auch kann die Parterrewohnung abgegeben werden. Die Bel-Etage kann auch gleich bezogen werden. Aftermiethe ist gestattet. 13767

Taunusstraße 47 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speisekammer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 14372

Taunusstraße 51 ist eine freundliche, möblierte Mansarde zu vermieten. 20813

Taunusstraße 55 ist die elegant möblierte Bel-Etage von 6 Zimmern nebst eingerichteter Küche und Zubehör für die Wintermonate billig zu vermieten. 19627

Walramstraße 7 ist der zweite Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 13126

Walramstraße 17, 2 Stiegen hoch, ist ein Logis von zwei Zimmern, Küche u. mit Wasser auf 1. October zu verm. 14286

Walramstraße 17 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 12397

Walramstrasse 21, 2 Stiegen hoch links, ist Zimmer zu vermieten; auf Verlangen mit Pension. Dasselbst ist ein schönes, großes, möbliertes Zimmer (Eßk.) an einen oder zwei Herren mit Pension auf 1. October zu vermieten. 18423

Walramstraße 23 ist eine abgeschlossene Bel-Etage, bestehend in 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu verm. 13813

Walramstraße 29 ist die Parterre-Wohnung (3 Zimmer, Küche u.), sowie die Bel-Etage (4 Zimmer, Cabinet, Küche u.) auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 20532

Walramstraße 35 ist der zweite Stock zu vermieten. Näheres Helenenstraße 15 im Hinterhaus. 19431

Walramstraße 35a sind Wohnungen von 4 Zimmern zu vermieten. Näh. Moritzstraße 28. 5554

Webergasse 4, 2. Etage (Theaterplatz), ist ein Zimmer oder Zimmer mit Cabinet, möbliert, zu vermieten. 19456

Webergasse 37, 1 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 20650

Obere Webergasse 48 ist im Vorderhause ein Logis zum October zu vermieten. 16993

Wellritzstraße 4, Bel-Etage links, sind 1—2 möblierte Zimmer, passend für Einjährige, auf Wunsch mit Kost zu verm. 17935

Wellritzstraße 19 ist im 2. Stock eine kleine Wohnung, sowie ein Dachlogis auf den 1. October zu vermieten. Näheres im 2. Stock. 18385

Wellritzstraße 31 (Vorderhaus, 3. Stock) ist ein Logis von 5 Zimmern, 2 Dachzimmern und Zubehör, sowie 2 Dachzimmer mit Keller (Hinterhaus) auf 1. October zu verm. 15130

Wilhelmshöhe 1, auf dem Webergasse, ist eine möbl. Wohnung von 5 Zimmern mit Küche oder Pension zusammen oder getheilt für den Winter zu vermieten. 19220

Wilhelmstrasse 4, Bel-Etage, gut möbliert, mit Doppelpfenster und guten Ofen versehen, für den Winter zu vermieten. 19084

Wilhelmstraße 30 ein möbl. Zimmer mit Cabinet zu verm. 17463

Wörthstraße 12 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 18643

Wörthstraße 18 ist eine schöne Parterre-Wohnung von drei Zimmern u. auf 1. October zu vermieten. 17971

Wörthstraße 18 ist im 2. und 3. Stock je eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. bei F. Becker im Hinterhaus dasselbst. 16836

In meinem neuen Hause in der verlängerten Adelhaidstraße ist der 1., 2. und 3. Stock, aus je 5 eleganten Zimmern mit Zubehör bestehend, mit Garten auf gleich oder 1. October zu vermieten. H. Rado, Karlstraße 23, Parterre. 12344

In dem Hause Karlstraße 44 ist der 1. und 2. Stock ganz oder getheilt auf gleich oder auch später zu vermieten. 8132

In meinem neuen Hause, Moritzstraße nächst der Adelhaidstraße, sind auf 1. October zu vermieten: Parterre 4 Zimmer, Cabinet, Küche und Zubehör (auch zur Einrichtung von Läden vorgesehen); ferner Bel-Etage und 4. Stock je 11 Zimmer, Küche und 4 Mansarden u., im Ganzen oder in 2 Logis à 6 und 4 Zimmer abgetheilt, sowie im 3. Stock 6 Zimmer, Küche und Zubehör und 2 schöne Zimmer nebst Küche in der Frontspitze. Die Wohnungen sind praktisch und elegant eingerichtet und werden mit Wasser, Gas und Telegraph versehen. 3. Rath jun. 14927

In meinem neu erbauten Hause in der Albrechtstraße 1c ist die Bel-Etage und der 2. Stock, jede Wohnung bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarden, Keller und Kohlenraum, auf 1. October zu vermieten. **306. Dormann. 18447**

Möbliert zu vermieten eine Bel-Etage von 4 Zimmern in schönster Lage der Stadt. Näheres Schützenhoffstraße 5. **14900**

Ein gut möblierter Salon mit Schlafzimmer sofort zu vermieten. Näheres Expedition. **18916**

In meinem Hause Adolphstraße 16 ist auf October eine Wohnung zu vermieten. **Mecklenburg. 15012**

In meinen neuerbauten Häusern in der oberen Adelhaidstraße rechts ist eine Parterre-Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör und Garten, sowie eine Wohnung im 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Salon, Küche nebst allem Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. **W. Roder, Maurermeister, Helmenstraße 8. 15157**

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 1. **11051**

In meinem neuerbauten Hause Adelhaidstraße 27a ist eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres Otaniensstraße 15 bei **D. Schlinl. 15980**

In meinem neuen Hause Wörthstraße 10 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. **W. Fischer, Steinhauer. 15085**

In meinem neuen Hause in der oberen Rheinstraße ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und allen Bequemlichkeiten, sowie ein Logis von 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör auf den 1. October zu vermieten. **C. Fliedner. 16193**

Ein schön möbliertes Parterre-Zimmer ist zu vermieten Stiftstraße 14b. **11904**

Ein elegant und comfortabel eingerichtetes Haus zum Alleinbewohnen, enthaltend 11 Zimmer u. nebst Garten, ist sofort zu vermieten resp. zu verkaufen. Näh. Dohheimerstraße 29a. **17524**

Eine kleine, freundliche Wohnung zu vermieten Schulgasse 4 im Vorderhaus. **17553**

Möbl. Zimmer billigst zu vermieten Taunusstraße 5. **17239**

Eine heizbare große Mansarde an ein einzelnes, anständiges Frauenzimmer gleich zu vermieten Moritzstraße 20. **17880**

In meinem neuerbauten Hause (Marktstraße) ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Frontspitzwohnung auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst. **Georg Klein. 18311**

In meinem neu erbauten Hause Albrechtstraße 2a ist die Bel-Etage von 7 Zimmern mit Zubehör, sowie eine schöne Mansard-Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näheres Adolphstraße 12. **18909**

Auf 1. October sind zwei Logis zu vermieten. Näh. Gemeindebadgäßchen 4. **18155**

Zwei Parterre Zimmer, für ein Comptoir sich eignend, zu vermieten. Näheres Expedition. **18650**

In gesunder Lage mit schöner Aussicht sind zwei bis drei möblierte Zimmer, wovon das eine mit Balkon versehen ist, an einen einzelnen Herrn zu billigem Preise zu vermieten. Näheres Expedition. **17088**

In einem ruhigen Hause ist 1 Salon mit 1—2 Schlafzimmer, möbliert, für die Wintermonate zu verm. Näh. Blumenstr. 5. **19498**

Das der Hessischen Ludwigs-Eisenbahn-Gesellschaft in Mainz stehende Wohnhaus Rheinstraße 2 dahier (früher Graf Mön's'sche Besizung) ist mit den drei Etagen vom 1. October d. J. an anderweitig zu vermieten. Nähere Auskunft erteilt **G. D. Schmidt, Spiegelgasse 1. 19588**

Schön möblierte Winter-Wohnungen (Sonnenseite) zu vermieten Spiegelgasse 4. **19594**

In meinem neu erbauten Hause in der Hertergärtenstraße, links der Adolphsallee, sind der 2. und 3. Stock, je 6 Zimmer, Küche und Zubehör enthaltend, sowie eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst bei **U. Keller. 19775**

Eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern nebst Küche und Zubehör ist an eine kinderlose Familie zu vermieten. Näheres Marktstraße 21. **19744**

In meinem neuen Hause in der Zahnstraße ist der zweite Stock, ganz oder getheilt, sofort billig zu vermieten. **W. Schorse. 19745**

Bei Gärtner Heinrich Blum, verlängerte Welltriftstraße, ist ein kleines Logis auf 1. October zu vermieten. **20262**

In nächster Nähe des Kochbrunnens ist vom 6. October ab ein (auf Wunsch auch zwei) gut möbliertes Parterrezimmer zu verm. Näh. Exped. **20059**

In meinem Hause Hermannstraße 1 ist eine schöne Mansard-Wohnung mit allen Bequemlichkeiten auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock bei **Georg Schäfer. 20394**

Zu vermieten.

Gütlich möblierte Wohnungen (Südseite) sind für die Wintermonate, sowohl für Familien als auch für einzelne Personen, preiswürdig zu vermieten. Näh. **Langgasse 24. 589**

Zwei gut möblierte Zimmer zu vermieten Taunusstraße 24, 1. Stock. **20723**

In der Nähe der Infanterielaserte, Frankenstraße 2 im dritten Stock, ist ein freundlich möbl. Zimmer sofort zu verm. **20722**

In meinen neuerbauten Häusern Ecke der Walram- und Hermannstraße sind mehrere Wohnungen ganz oder getheilt, worunter eine mit Balkon, sowie ein geräumiger Laden zu vermieten. Näh. daselbst. **R. Rieger Wwe. 20671**

Eine geräumige Wohnung (Bel-Etage) von 6 Zimmern, 3 Mansarden, Küche, Keller u. nebst Gartenbenutzung ist per Jahr zu 500 fl. zu vermieten. Näheres Expedition. **19385**

Eine Wohnung von 4—6 Zimmern mit Zubehör ebent. Garten ist in einem neuen, freistehenden, comfortabel eingerichteten Hause in **Schierstein**, mit schönster Fernsicht auf den Rhein u., billig sofort zu vermieten. Näh. Adelhaidstraße 28, Parterre. **20499**

Große Burgstraße 2a ist das bisher von dem Englisch-Deutschen Wein-Depot bewohnte Laden-Local mit 2 Zimmern, großen, separaten Keller-Räumen und Zubehör zu vermieten. **11895**

Auf 1. October Laden mit Cabinet für 150 fl. zu vermieten. Näheres Expedition. **15269**

Neugasse 1a ist ein Laden mit Wohnung, am 1. October beziehbar, zu vermieten. **18656**

Ein Laden zu vermieten Spiegelgasse 1. **12557**

Ein Laden mit Wohnung zu vermieten Webergasse 15. **18100**

Kerostraße 20 ist wegen Geschäftsaufgabe der **Laden** nebst Wohnung auf 1. December anderweitig zu verm. N. im 2. St. **18252**

Vleichstraße 23 sind **Werkstättenräume** für ein ruhiges Geschäft zu vermieten. **18882**

Fortgesetzte Karckstraße 30 ist ein Stall, der sich sowohl zu einer Werkstätte als auch zu ether Remise eignet, sowie ein großer Keller zu vermieten. Näheres bei **Rahfert im Mittelhaus daselbst. 9964**

Friedrichstraße 35 ist eine geräumige Werkstätte oder Lagerraum zu vermieten. **16118**

Magazin. Taunusstraße 30 ist ein großes Magazin sofort zu vermieten. **16989**

Werkstätte auf 1. October zu vermieten Kirchgasse 29. **17008**

Obere Webergasse 53 ist eine kleine Kellerabteilung zu verm. **20637**

Einjährige oder Gymnasiasten können Logis und Kost erhalten Rheinstraße 19. **17176**

Auszug aus dem Sitzungs-Protocoll des Gemeinderaths zu Wiesbaden vom 21. September 1875.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Stadtvorfieber Gaab, Dr. Schirm und Schmidt (verreist).

1946. Die am 15. und 16. d. Mts., sowie heute abgehaltenen Vertheilungen von Obst von städtischen Bäumen werden auf den Gesamterlös von 52 M. 70 Pf. genehmigt.

1947. Die von dem Cur-Director Heyl vorgeschlagene Verlegung des Wassertrahns aus den Anlagen auf dem warmen Damm in die Paulinenstraße wird genehmigt.

1948. Die am 18. d. Mts. erfolgte Verpachtung der Läden Nr. 1, 2, 3, 25, 26 und des Capavillons der neuen Colonnade wird genehmigt. Die Pächter sollen die vertragsmäßige Caution stellen.

1949. Die Verfügung der Königl. Regierung vom 2. d. Mts., betr. die von dem Herrn Reichstanzler in Gemäßheit des Gesetzes vom 6. März d. J. über Maßregeln gegen die Reblauskrankheit für die rechtsrheinischen Weinbaugenden ernannte Aufsichtskommission, gelangt zur Kenntniß des Gemeinderaths.

1950. Das Gesuch der Pferdebahn-Gesellschaft um Concession zur Fortführung der Bahnanlage bis vor das Curhaus wird abgelehnt.

1951. Auf den Antrag des Cur-Directors wird genehmigt, daß die Lieferung des Ölbedarfs für das Curhaus vom 1. Januar l. J. an im Submissionwege vergeben wird.

1952. Auf das Gesuch des Länchermeisters Jacob Gramer um Genehmigung zur Pflasterung des Trottoirs vor seinem Hause Lehrstraße Nr. 27 wird beschloffen, die Pflasterung durch die städtische Bauverwaltung ausführen zu lassen, wenn sich Gesuchsteller zur Tragung der dadurch erwachsenden Kosten bereit erklärt.

1953. Zur Anschaffung von Decorationspflanzen für den Blumentisch im Local des Standesamts werden die Kosten mit 10 M. bewilligt.

1954. Der Bericht der Commission zur Prüfung der 1873er Gaswerks-Rechnung kommt zur Vorlage. Der Gemeinderath tritt dem Inhalte dieses Berichts bei und soll die Rechnung nunmehr dem Bürgerausschuß zur weiteren Prüfung vorgelegt werden.

1955. Auf die Erklärung des Mühlenbesizers Adam Volk zu Steinmühle vom 16. d. Mts. wird beschloffen, die Reinigung des Mählgrabens von der Schließe unterhalb des Wehrs bis zur Volk'schen Mühle durch städtische Arbeiter ausführen zu lassen, ohne daß dadurch die Rechtsfrage berührt werden soll, ob die Stadt oder zc. Volk zur Reinigung verpflichtet ist. Die entstehenden Kosten trägt zur Hälfte zc. Volk und zur anderen Hälfte die Stadtgemeinde.

1956. Auf die Beschwerde des Lederfabrikanten Friedrich Köhberger, bezüglich der ihm polizeilich aufgegebenen Räumung des verlandeten Kesselbachs innerhalb seiner Besitzung an der Emserstraße, soll erwidert werden: Bei der Seitens der Baucommission in seinem Beisein an Ort und Stelle vorgenommenen Besichtigung habe sich die von ihm bestrittene Verlandung der fraglichen Bachbettstrecke als wirklich vorhanden ergeben, und da die Räumung ihm zur Last falle, so sei der Gemeinderath nicht in der Lage, auf eine Zurücknahme der polizeilichen Auflage hinzuwirken. Die übrigen in seiner Beschwerde enthaltenen Ausführungen und Befürchtungen hätten sich theils nicht als zutreffend erwiesen und theils seien dieselben gegenstandslos geworden, so daß ein weiteres Eingehen darauf nicht angethan erscheine. Seiner Beschwerde könne daher eine weitere Folge nicht gegeben werden.

1957. Das Gesuch des Louis Had und Samuel Löwenberg, die Ueberwölbung des Schwarzbachs und die Anlage der Nerothalsstraße betreffend, wird der Bau-Commission mit dem Ersuchen überwiesen, anderweite Vorschläge darüber zu machen, wie weit der Schwarzbach zu überwölben sein wird, welche Kosten hierdurch, sowie durch die Straßenanlage erwachsen werden und inwiefern die Stadt zu diesen Kosten beizutragen verpflichtet erscheinen dürfte. Demnach soll die Ausführung der Ueberwölbung und der Straßen-

anlage bei Aufstellung des nächstjährigen Budgets eventuell in Erwägung gezogen werden, sofern die Interessenten sich zur Aufbringung der übrigen Kosten bereit erklären.

1958. Auf das Gesuch des Maurermeisters Philipp Kürzer wird beschloffen, demselben zur Fertigstellung des Faulbach-Canals eine Nachfrist von 12 Arbeitstagen zu bewilligen, jedoch mit Rücksicht auf die im Anschluß an den Faulbach-Canal noch weiter auszuführenden Canalbauten die sichere Erwartung auszusprechen, daß der Termin zur Fertigstellung der Arbeit bestimmt inne gehalten wird.

1960. Das Verzeichniß über die zugesicherten Beiträge zur Verlegung des Faulbachs in der Friedrichstraße und Kirchgasse gelangt zur Kenntniß des Gemeinderaths und werden die offerirten Beiträge acceptirt.

1961. Das Gesuch des Eisenbahnbetriebs-Secretärs Carl du Fais um Concession zu Bauveränderungen an seinem Wohnhause Röderstraße 5 in specie Anlage zweier Schaufenster und einer Ladenthüre soll unter der Bedingung auf Genehmigung begutachtet werden, daß nach Maßgabe des §. 13 der Baupolizei-Verordnung nur die untere Stufe gegen den Sodel und nach §. 11 daselbst die Einrahmung der Schaufenster höchstens um 10 Ctmtr. gegen die Baufluchtlinie vortspringen darf.

1962. Gegen die Genehmigung des Baugesuchs des Ladirers Wilhelm Diehl, betreffend Umwandlung seines Remisenbaues Frankensstraße 6 in eine Werkstätte mit Wohnung, findet sich nichts zu erinnern.

1963. Ebenso findet sich gegen die Genehmigung des Baugesuchs des Architekten Philipp Schmidt, betreffend Vergrößerung und Erhöhung des Hintergebüdes und Errichtung eines Holzschuppens auf seiner Besitzung Helenenstraße 2, nichts zu erinnern.

1964. Das Gesuch des Maurermeisters Anton Grün um Concession zum Umbau seines Wohnhauses Schwalbacherstraße 39 und Aufbau zweier neuen Stockwerke auf demselben wird unter der Bedingung auf Genehmigung begutachtet, daß nach Maßgabe des §. 13 der Baupolizei-Ordnung die Freitrepppe im Trottoir bis auf eine vorliegende Stufe beseitigt wird.

1965. Das Gesuch des Kunstgärtners Stephan Hoffmann um Concession zur Errichtung zweier Treibhäuser auf dem Fischer'schen Grundstücke am Leberberg wird auf Widerruf zur Genehmigung empfohlen.

1966. Das Gesuch des Länchers Carl Heilhecker um Concession zur Errichtung eines Wohnhauses an der Abrechtstraße (IV. Bauquartier) soll auf Genehmigung begutachtet, übrigens die Polizeibehörde zur Mittheilung an die Königl. Regierung darauf aufmerksam gemacht werden, daß die Einwendungen des Gemeinderaths gegen Ertheilung der Genehmigung zum Neubau des bereits errichteten Heilhecker'schen Hinterhauses sich nunmehr als völlig begründet erwiesen haben, indem neben demselben ein nur circa 1,5 Meter breiter Gang verbleibt und den darin enthaltenen Wohnräumen von dem Nachbargrundstücke aus daher Licht und Luft verbaut werden kann.

1967. Zum Abschluß des Sonnenlichts von dem für den Unterricht in der Physik bestimmten Lehrzimmer der höheren Mädchenschule sollen im Innern drei Fensterläden angebracht werden und werden hierzu die Kosten mit 100 Mark bewilligt.

1968. Das Gesuch der Königl. Theater-Intendantur um Vornahme einer notwendigen Aenderung an den Thüren von der Vorkhalle nach der Anfahrt hin wird dem Stadtbaumeister zur Ausführung der Arbeit in beschränkter Submission überwiesen.

1969. Das Gesuch des Generalbevollmächtigten der Pferdebahn-Gesellschaft um Ertheilung einer Bescheinigung dahin, daß die Pferdebahn nach allen Bedingungen des Concessionsvertrags ausgeführt und dem Betriebe übergeben worden ist, wird dem Stadtbaumeister Schulz und Director Winter mit dem Auftrage überwiesen, eine Begehung der Bahn vorzunehmen und zu berichten, ob den städtischerseits gestellten Forderungen überall gerecht geworden ist.

1971. Auf das Gesuch des Architekten Wilhelm Bogler um

käufliche Ueberlassung eines Theils des alten Todtenhofes zur Vergrößerung der Postlocalitäten soll erwidert werden, daß auf dieses Gesuch erst dann näher eingegangen werden könne, wenn die damit in engem Zusammenhange stehende Frage der Erbauung eines Gemeinbadhauses auf dem unteren Theile des alten Todtenhofes weiter gefördert sei. Zugleich wird beschlossen, eine definitive Feststellung des Programms für den Gemeinbadhausbau und die Ausarbeitung betreffender Grundrißsichzen zu veranlassen, um beurtheilen zu können, ob etwa bei Veräußerung des von ic. Bogler gewünschten Theiles des alten Todtenhofes noch genügendes Terrain zur zweckmäßigen Errichtung des fraglichen Baues mit Berücksichtigung der projectirten Straßenanlagen verbleibt.

1972. Das Gesuch des Kellners Carl Holstein aus Mühlburg in Baden um Concession zum Betriebe der Gastwirthschaft im Würtemberger Hof, Kirchgasse 33, soll zur Genehmigung empfohlen werden, weil nach §. 33 der Gewerbe-Ordnung Bedenken dagegen nicht vorliegen, namentlich das Local den polizeilichen Anforderungen entspricht.

1973. Das Gesuch des Schenkwirthe Peter Brühl um Concession zum Betriebe der Schenkwirthschaft in dem Hause Taunusstraße 26 soll zur Genehmigung empfohlen und bezüglich des Ausschanks von Branntwein berichtet werden, daß kein Grund vorliege, eine Beschränkung zu beantragen.

1974. Das Gesuch des Müllers Johann Kneip aus Schierstein um Concession zum Betriebe der Schenkwirthschaft in seinem Hause Karstraße 7a soll zur Genehmigung empfohlen und bezüglich des Branntweinauschanks die Bedürfnisfrage verneint werden.

1975. Das Gesuch des Kellners Carl Brüd von Wehen um Concession zum Betriebe der Schenkwirthschaft in seinem Hause Steingasse 28 soll zur Genehmigung empfohlen und bezüglich des Ausschanks von Branntwein die Bedürfnisfrage verneint werden.

1978. Das Gesuch des Maurers Alexander Seibel von hier um Gehattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechts der Stadtgemeinde Wiesbaden wird genehmigt.

1990. Die Lieferung des städtischen Kohlenbedarfs pro Winter 1875/76 wird dem Kohlenhändler Joseph Clouth in Dieblich auf seine Submissionsofferte zu 164 Mk. pro Doppelwaggon von 200 Ctr. incl. Befuhr und Waagegebühr übertragen.

Wiesbaden, 29. Sept. 1875. Für diesen Auszug: Brokmann, Bürgermeisterei-Secretär.

Auszug aus dem Sitzungs-Protokoll des Gemeinderaths zu Wiesbaden vom 23. September 1875.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath vollständig.

1991. In das Curatorium für die höhere Bürgerschule werden mittelst geheimer Abstimmung gewählt und zwar: 1) Stadtvorsteher Dr. Pagenstecher mit 10, 2) Stadtvorsteher Philipp mit 8, 3) Stadtvorsteher Dr. Schirm mit 9, 4) Präsident a. D. Dr. Bertram mit 9, 5) Professor Dr. Neubauer mit 10 und 6) Appellationsgerichts-Rath Dr. Petri mit 10 Stimmen.

1992. Die Unterhaltung der Cur-Anlagen für die 5 Jahre 1876 bis incl. 1880 wird in geheimer Abstimmung mit 10 gegen 4 Stimmen dem Kunst- und Handlungärtner August Weber hieselbst auf seine Submissions-Offerte zu jährlich 22,300 Mark übertragen.

2047. Die Verfügung der Königlichen Regierung vom 17. d. Mts. und der Königlichen Polizei-Direction vom 22. d. Mts., nach welcher letzterer der Stadt die Auflage zur ungesäumten Herstellung des Canals der Mainzerstraße gemacht wird, gelangt zur Kenntniß des Gemeinderaths und wird beschlossen, gegen diese Auflage Recurs zu erheben.

2048. Ebenso gelangt die Verfügung der Königlichen Regierung vom 17. d. Mts. und der Königlichen Polizei-Direction vom 22. d. Mts., wonach der Stadt die Auflage zur ungesäumten Ueberwölbung des Salzbachs bis zur Keumühle gemacht wird, zur Kenntniß des Gemeinderaths und wird beschlossen, zunächst nochmals mit dem Vertreter der Hessischen Ludwigsbahn-Gesellschaft wegen Ausführung der Salzbach-Ueberwölbung in Verbindung zu treten und in der nächsten Sitzung weiteren Beschluß zu fassen.

Wiesbaden, 29. Sept. 1875. Für diesen Auszug: Brokmann, Bürgermeisterei-Secretär.

Edictalladung.

Nachdem über das Vermögen des Kaufmanns C. W. Schmitt zu Dieblich a. Rh. rechtskräftig der Conkurs erkannt worden wird zur Anmeldung sowohl persönlicher als dinglicher Ansprüche Termin auf Samstag den 6. November Vormittags 9 Uhr unter dem Rechtsnachtheil des ohne Belanntmachung eines Präclationsbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der handenden Vermögensmasse anberaumt.

Wiesbaden, 21. Septbr. 1875. Rgl. Amtsgericht VI.

Donnerstag den 7. October Nachmittags 4 Uhr werden auf dem Rehrichlagerplatze unterhalb der Gasfabrik das folgende Versteigerungsgegenstande öffentlich versteigert:

ca. 390 Karren Hauslebricht,	
" 60 " Straßenlebricht,	
" 12 Centner braune Glascherben,	
" 6 " weiße "	
" 4 " Knochen	

Im Auftrage: Wiesbaden, 1. October 1875. Sell, Secretariats-Assistent.

Bekanntmachung.

Freitag den 8. October l. J. wird der Bedarf an Erbsen, Linse, Bohnen, Kudeln, Saago, Grieß, Gerste, Reis, Zweifeln, braunem und weißem Zucker, Rosinen, Citronen, Essig, Salz, Kaffee, Baumgeläutertem und Rüßel, sowie Petroleum für die diesseitige Armee im Submissionswege für das Jahr 1876 vergeben.

Lieferungsgeneigte wollen ihre Offerten unter Beifügung von Lieferungsproben verschlossen und mit der Aufschrift: „Submission von Lebensmitteln“ versehen, bis zum 8. l. Mts. Morgens 10 Uhr dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung abgeben, woselbst die Lieferungsbedingungen zur Einsicht offen liegen.

Wiesbaden, den 22. September 1875. Königl. Civil-Hospital-Verwaltung. Hilper.

Bekanntmachung.

Kommenden Mittwoch den 6. October, Morgens 9 Uhr Nachmittags 2 Uhr, findet eine monatliche Möbel-Versteigerung dem Auktionslokale Friedrichstraße 6 gegen gleich baare Zahlung statt. Zum Ausgebote kommen: 1 Spiegel, Schrank, 1 Barockkanape mit 6 Stühlen, 1 ditto mit rothem und braunem Kissen, 1 großer, ovaler Goldspiegel, 1 französische Bettstelle, 1 Nähtisch, 1 Spieltisch, nußbaumene Kommoden, 1 Mahagoni-Schreibtisch, Nachttische, Tische, 1 Küchenschrank, Stühle, Deckbetten, Kissen, Matrasen und sonstiges Haus- und Küchengeräthe.

502 Ferd. Müller, Auctionator.

Große Versteigerung

von Kurz-, Mode-, Woll- u. Weißwaare

Wegen Aufgabe eines Kurzwaaren-Geschäftes werden

Dienstag den 5. und Mittwoch den 6. October Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, in der hiesigen **Rathhaussaale** durch die unterzeichneten Auctionatoren nachbezeichnete **Waaren** gegen gleich baare Zahlung versteigert als: Circa 150 Pfund **Strid-, Baum- und Hätelwooll** in allen Farben, Terneauwolle, 50 Duzend Stränge **Seiden** in verschiedenen Farben, 100 Stück **Sammtbänder** in verschiedenen Breiten und Farben, Seiden- und Atlas-Bänder, Duzend **Herren- und Damen-Kragen**, Manschetten, Krause, eine Parthie elegante **Druckeinsätze**, Blousen, Lizen, Belonneten, Fichus, Kinder-Corsetten, Schürzen, Soden und Strümpfe, Korbgeflecht, fertige Damen- und Kinderhüte, eine große Auswahl **Pariser Blumen**, sowie eine große **Laden-Einrichtung**, bestehend in **Theke und Glashränken**, einer Waage u. s. w. **Sämmtliche Waaren** sind nach neuester Façon und von bester Qualität.

489 **Marx & Reinemer** Auctionatoren.

Sing-Academie.

220

Mit dem Wiederbeginn der Proben am Donnerstag den 7. October Abends 8 Uhr tritt das unter der Leitung des Herrn Capellmeister **Freundenberg** stehende genannte Institut in das zweite Jahr seines Bestehens.

Das Programm für das erste im November stattfindende Concert ist 1) **Clavier-Concert** von **Rubinstein** und 2) **Requiem** von **Mozart**. Für die späteren Concerte sind folgende Chorwerke in Aussicht genommen: **Stabat mater** von **Astorga**, **Cantate** (actus tragicus) von **Bach** und die **Balladen** vom **Pagen** und der **Königstochter** von **R. Schumann**, woran sich einige Chöre a capella anschließen werden.

Die Sing-Academie besteht aus einem für die Aufführungen bestimmten Chor und einer Chorgesangsschule, in welcher ungeübte Stimmen zur Mitwirkung im Chor vorbereitet werden. Die Aufführungen im verfloffenen Jahre bestanden aus 3 Concerten und mehrmaliger Mitwirkung bei festlichen Gottesdiensten in der evangelischen Kirche und soll sich die Thätigkeit des Vereins auch künftighin nach diesen beiden Richtungen erstrecken.

Die regelmäßigen Concerte finden im Saale der **Freundenberg'schen Musikschule** vor **geladenen Zuhörern** statt. Die Zahl der regelmäßigen wöchentlichen Proben ist je eine für Chor und Chorgesangsschule. Freunde des Chorgesangs und besonders der älteren classischen Kirchenmusik werden hiermit zum Beitritt eingeladen. Nähere Auskunft beliebe man beim Dirigenten des Vereins, Herrn **Freundenberg**, Rheinstraße 46, einzuholen, woselbst auch Anmeldungen angenommen werden.

Der Vorstand.

Reichsortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.
E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.

Piano, Instrumente aller Art und Musikalien empfiehlt zum **Verkauf** und **Verleihen**
A. Schellenberg, Kirchgasse 21.

Pianoforte-Lager (Verkauf & Miete), Musikalien-Handlung & Leih-Institut.
Adolph Abler, 27 Taunustrasse 27.

Damenkleider-Velours
 in allen Farben,
 Breite: 122 Centimeter,
 Preis: 4 1/2 Mark pro Meter,
 empfiehlt und versendet Muster franco
Wilhelm Bartsch, Sommerfeld. R/L.

Prima Asphalt-Dachpappe
 in Rollen von 16 □-Mtr., Nr. 1 Mtr. 9, Nr. 2 Mtr. 8,50,
Asphalt-Lad, in Tonnen von ca. 200 Kilo, per 50 Kilo Mtr. 6,
Steinkohlen-Theer, in Tonnen von ca. 200 Kilo, 3 per 50 Kilo Mtr. 4
W. Gall, Dohheimerstraße 29 a.
 PS. Das Eindecken der Dächer mit Asphalt-Dachpappen wird unter Garantie billigst besorgt.
D. O. 209
 Schwalbacherstraße 49 ist zu verkaufen: Ein großer, zweithüriger **Leiderschrank**, ein **Glasschrank**, passend in einen Laden, eine vollstertete **Kinderstühlchen**, eine **Schüsselbant** und eine **Seegrasstrake**. 229

Neue Möbel empfiehlt zu billigen Preisen
Friedrich Haberstock, Mauritiusplatz.

Anglo-Swiss condensed Milk Co. in Cham.

Eine Büchse cond. Milch	—	Mk. 80 Pt.
" " Chocolate mit Milch	1	" "
" " Kaffee mit Milch	1	" 40 "
eine Flasche condensirter Kaffee	1	" 75 "



524

Zu haben bei:
A. Schirg. Carl Acker. A. Schirmer. Aug. Engel. Apotheker Seyberth. Georg Bücher jun. Franz Blank. G. Mades. A. Brunnenwasser. Chr. Ritzel Wwe. J. W. Weber. H. Wald. Ed. Brecher. Peter Enders. Marg. Wolf. J. Flohr. F. Mann. W. Jung. Johann Fuchs. Friedr. Aug. Achenbach in Mainz, Correspondent der Compagnie für Mainz und Wiesbaden.

Bonner Portland-Cement

(alleinige Niederlage)

Adolph Schramm,

empfeht

Rheinstraße 7.

9906

Das **Clavierstimmen** und besonders Reparaturen ic. besorgt seit vielen Jahren bestens **M. Matthes**, II. Webergasse 5. 19413

Ludwig Scheid, im Hinterhause,

liefert **Mineral- und Sulfwasserbäder.**
 Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federnreinigen** in und außer dem Hause.
Lina Löffler, Steingasse 5. 399

Landhaus zu verkaufen

in feinsten Lage in den Kuranlagen, mittlerer Größe, 10 Zimmer, 2 Salons, 3 Mansarden ic. mit Gas- und Wasserleitung, 30 Ruthen Garten, gleich beziehbar. Nähere Auskunft ertheilt Herr **Chr. Falker**, Wilhelmstraße 40. 9317

Zu verkaufen

ein **Haus mit Garten** im neuen Stadttheile, elegant eingerichtet, für **17,000 Thlr.** Näheres Expedition. 1629

Zu verkaufen

ein **Landhaus** für eine Familie, elegant (Gas- und Wasserleitung), schön gelegen, herrliche Aussicht in die prachtvollsten Thäler und Berge Wiesbadens, 15 Minuten vom Theater und dem Kurhause, großer Garten mit schattigen Bäumen. Näh. Exped. 7794

Herrnkleider werden reparirt und chemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreift.
W. Hack, Häfnergasse 9. 6671

Eine große, noch gut erhaltene **Decatirmaschine** ist zu verkaufen. Näheres **Michelsberg 4** im Cigarrenladen. 17728

Antiquitäten und **Kunstgegenstände** werden zu den höchsten Preisen angekauft.
N. Hess, alte Colonnade 44. 446

Buchenholz

(beste, trodrene Qualität) liefert sowohl im Kasten als gespalten
August Koch, Mühlgasse 4. 600

Äpfel und Birnen in verschiedenen Sorten, sowie **Leßäpfel** sind zu haben **Hellmundstraße 27 a.** 18

Gepflückte Süßäpfel und gepflückte **Wiesenbirnen** sind zu haben bei **J. G. Hofmeyer**, Adlerstraße 45. 20901

Grosser Ausverkauf

wegen Geschäftsübergabe.

Um mit meinem Lager ziemlich zu räumen, verkaufe sämtliche auf Lager habende Artikel weit unterm Fabrikpreis und empfehle zur besonderen Beachtung: **1000 Stück gestickte Garnituren Kragen mit Manschetten und Aermel**, welche gewöhnlich fl. 3. und fl. 4. kosten, à fl. 1. und fl. 1. 30. die Garniture, 500 Stück Garnituren Kragen mit Manschetten à 18 fr. die Garniture, 300 Stück gestickte grau-leinene Garnituren Kragen und Manschetten à 12 fr. die Garniture, 300 Stück farbige, gestickte, seidene Garnituren Kragen und Manschetten à 36 fr. die Garniture, 500 Stück Damen-Schlips mit und ohne Krausen à 14 fr., 500 Stück gestickte Damen-Kragen von 12 bis 18 fr. das Stück, Damen-Kragen mit Sattel in weiß und farbig von 9 fr. bis 12 fr. das Stück, leinene Damen-Manschetten zum Doppeltragen à 24 fr. das Paar, Damen-Spitzen-Kragen mit Spitzen-Schleifen, gewöhnlicher Preis fl. 1. 12., verkaufe à 24 fr., 400 Stück Kinder-Schürzen in weiß und farbig von 24 bis 30 fr., fertige, weiße Unterröcke mit Volants à fl. 1. 30., Taschentücher mit bunten Ranten à fl. 2. das Duzend, 500 Stück von den so beliebten Spachtel-Kragen, gewöhnlicher Preis fl. 3. und fl. 4., verkaufe à fl. 1. 10., schwarz-seidenes Sammtband, festkantig, das Stück 12 Meter oder 20 Ellen enthaltend, in jeder Breite von fl. 1. 12. bis fl. 5. das Stück, 500 Stück gestickte Streifen und gestickte Einfäße, per Stück 9 Meter oder 15 Ellen enthaltend, von fl. 1. 30. bis fl. 5. das Stück, sowie noch sehr viele hier nicht benannte Artikel sind zum Ausverkauf zurückgesetzt und empfehle solche zur geneigten Abnahme.

J. B. Mayer,

Weißwaaren-Handlung, Langgasse 38 am Kranz.

96

Teppiche, Decken und Möbelstoffe.

Für bevorstehende Saison mache auf mein wohl assortirtes Lager in Plüsch-, Brüssel-, Tapestry- und Wollteppichen, sowohl am Stück als auch abgepasst, in verschiedenen Qualitäten zu ganz besonders billigen Preisen aufmerksam. Ferner empfehle eine schöne Auswahl aller Arten weisser und farbiger wollener Bettkulten, sowie Steppdecken à Thlr. 3¹/₂, und Trikotdecken à Thlr. 1¹/₂. Vorhang- und Möbelstoffe, Tischdecken, Tüllschoner, sowie alle sonstigen zu Einrichtungen erforderlichen Artikel sind stets in nur guten und preiswürdigen Qualitäten vorrätig.

Bernh. Jonas, Langgasse 25.

172

Restoration Hack,

Schwalbacherstraße 35, gegenüber der Wellritzstraße.
Von heute an verzapfe vorzügliches Bier aus der Brauerei des Herrn Kuhl.
Hack. 63

Vorzügliches Kornbrot,

täglich frisch, für 50 Pfg., fortwährend bei
35 H. Pfaff, Dohheimerstraße 22.

Prima Schweineschmalz

per Pfund 24 kr. empfiehlt L. Behrens, Langgasse 5. 19861

Das Mahlen und Kelttern von Obst, Wein u. u. hat wieder begonnen bei
18283 W. Gall, Dohheimerstraße 29a.

Eis

ist zu jeder Tageszeit billig zu haben bei
Gg. Weidig, Kirchgasse 12. 11738

Lesäpfel zu verkaufen bei W. Blum, Friedrichstr. 30. 18217

Verzinnnes Kochgeschirr,

sowie Kaffee- und Wasserkessel in größter Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt
20516 M. Rossi, Zinngießer, Metzgergasse 2.

Eine feine Garnitur Plüsch-Möbel (neu) ist billig zu verkaufen. Näh. Neugasse 9. 20884

Zu verkaufen: Ein Brüsseler Ofen, eine echt russische Theemaschine (Samoboir), eine Pariser Guitare, ein Paar broncirte Wandleuchter (vierarmig), eine englische Hängelampe für Corridore, eine Lampe (Moderateur), ein Ofenschirm und andere Gegenstände. Anzusehen von 12 bis 4 Uhr Bahnhofstraße 8a im 2. Stod. 17467

Dochstäte 24 werden Lumpen, Knochen, Papier, Glas alle Sorten Metalle, gebrauchte Desen, neue Tuchabfälle u. zu den höchsten Preisen angelauft.
Joh. Markloff. 2020

Zu verkaufen eine schwarze Schultafel, eine Copir-Presse und eine große Decke (Alles neu). Näheres Exped. 11

Neuhäusergasse 37. Das Hochstädt 31.
Auctions-Geschäft
 von **Marx & Reinemer**
 übernimmt Versteigerungen aller Art unter den reellsten Bedingungen. 438

A. Brunnenwasser, Webergasse No. 32a,
 empfiehlt sein (Bergmann'sches) **Thee-Lager.** 379

Buchen-Scheitholz & Ruhrkohlen
 in höchster, bester Qualität, frisch aus den Zechen, empfiehlt zu den billigsten Tagespreisen **P. Blum, Neuhäusergasse. 20656**

Lager in Metall- und Holzsärgen.



Assortiment de cercueils en métal et en bois.

Hirschgraben Nr. 14. 86

Privat-Entbindungs-Anstalt.

Damen jeden Standes finden freundliche Aufnahme (strengste Discretion) bei **Frau S. Cullmann,** Welschnonnengasse No. 17 in Mainz. 193

Eine Lehrerin der englischen Sprache wünscht noch einige Stunden zu besetzen. Näheres Expedition. 20841

A German lady desires to give some more lessons in her own language. Moderate terms. Apply at the office of this paper. 20841

Es werden ein Paar große **Wagenpferde** wegen Abreise der Herrschaft verkauft. Näheres Expedition. 11

Zwei spanische **Wände** billig zu verkaufen Adlerstraße 25. 20013

Eine **Ladeneinrichtung** billig zu verk. Dämergasse 13. 20700

Zwei gut erhaltene **Brüsseler Teppiche** sind zu verkaufen Nerostraße 46. 20118

Mehrere **Sopha's**, ordinaire sowie feinere Façons, sind billig zu verkaufen Friedrichstraße 28. 13381

Gut erhaltene **Möbel** sind aus der Hand zu verkaufen Taunusstraße 47, Bel-Étage. 20792

Harzer Hahnen, gute Schläger, sind zu verkaufen Delenenstraße 12, Dth., 2 St. h. 300

Von heute an süßer **Apfelwein** Seisbergstraße 1. 20946

Ein **Thonofen** wird billig abgegeben Reugasse 1a, B. 20914

Eis aus 2 Kellern wird abgegeben Elisabethenstraße 27. 20759

Junge **Spitzhunde** zu verkaufen Stifftstraße 11. 20775

Eine große Grube **Dung** zu verkaufen bei **Johann Seewald, Webergasse 48.** 20760

$\frac{2}{3}$ **Sperrholz** werden abgegeben. Ndh. gr. Burgstraße 2, Part. 58

Ein kleiner **Thonofen** ist zu verk. Friedrichstraße 20. 82

Adlerstraße 29 sind **Baumstämme** zu verkaufen. 60

Zwei **Pferdetopfgestelle** sind zu verkaufen. Näheres Brichstraße 35. 22

Ein feuerfester **Kassenschrank** zu verk. Friedrichstr. 32. 19921

$\frac{1}{2}$ **Stückfässer**, frisch geleert, werden billig abgeg. Kranzpl. 10.

An- und Verkauf von Möbeln und allen Werthgegenständen. **H. Reinemer, Hochstädt 31.** 9926

Ein **Mittlerer** zum „Rheinisches Kurier“ gef. Oranienstraße 14.

Neue Bettstellen, Kleider- und Küchenchränke, Waschmoben, Brandflisen billig zu verkaufen Nerostraße 24. 130

Berliner Flora,

mit hoher ministerieller Genehmigung und unter Aufsicht der Königl. Staats-Regierung.

Grosse Prämien-Lotterie.
Jedes Loos gewinnt.

Hauptgewinne im Werthe von je 30,000, 15,000, 10,000, 6,000, 5 à 3,000, 10 à 1,500 **Mt.** 27,315 Gewinne im Werthe von je 600—3 **Mt.**

Alle übrigen Loose berechtigen zum einmaligen freien Entrée in das Flora-Etablissement bis zum 1. Juli 1876.

Gewinne über 1500 **Mt.** werden auf Verlangen

in Baar ausgezahlt.

Die Special-Agentur für **Wiesbaden** und **Umgegend** habe ich Herrn **Wilhelm Speth, Langgasse No. 27** in **Wiesbaden**, übertragen, welcher stets Loose à 3 **Mt.**, Plakate und Prospekte vorräthig hält.

Der General-Debitur:

100 **Jean Fränkel, Bank-Geschäft.**

Eine Engländerin, der deutschen Sprache ziemlich mächtig, sucht Aufnahme in einer deutschen Familie, in welcher sie zugleich engl. Unterricht ertheilen könnte. Ndh. Exped. 275

Unserem Freunde **Gustav Rossel** zum heutigen Geburtstag:

Immer ungekränkt von Schmerzen
 Freue Deines Lebens Dich,
 Und in Deinem schönen Herzen
 Bewahre uns, so wie wir Dich.
 Dein beglücktes Leben fliehe
 Wie der Bach im Sonnenschein,
 Und Dein später Abend müsse
 Sommernacht'ge Dämmerung sein.

247

F. D. B. R. S. B.

Ein Vivat dem schönen **Nannchen** mit der kurzen Nase, welche so Viele haben kann. — Well' do spudt es in der Appellkammer Louisenstraße 10. 302

Eine Frau sucht Monastelle. Ndh. Koberstraße 16, 4. St. 249

Eine perfekte Büglerin sucht noch einige Tage zu besetzen. Ndh. Faulbrunnenstraße 1, Parterre. 272

Eine reinliche **Monatfrau** wird gesucht Schwalbacherstraße 12, Parterre. 270

Marktstraße 25 wird Jemand zum Weetragen gesucht. 243

Eine perfekte Büglerin gesucht Bleichstraße 1. 149

Mädchen können das Kleidermachen erlernen Langgasse 53, 2. Etage recht. 77

Eine Köchin wird gesucht. Näheres Elisabethenstraße 10. 20064

Ein braves Dienstmädchen wird gesucht Steingasse 17. 20223

Ein junges, braves Mädchen zum sofortigen Eintritt gesucht Michelsberg 20. 20658

Ein ordentl. Hausmädchen auf 1. October gef. Emsertstr. 29. 20779

Eine tüchtige Restaurations-Köchin wird gesucht im Badhaus zum Engel. Eintritt zum 15. October. 20832

Goldgasse 1 wird ein ordentliches Dienstmädchen gesucht. 20879

Louisenstraße 8 wird ein braves Mädchen, das bürgerlich kochen, waschen und bügeln kann, gesucht. 14

In einen kleinen, ruhigen Haushalt wird eine **Köchin**, die fein bürgerlich kocht, **sofort** und ein **Hausmädchen**, das als solches bereits gedient, zum 15. October cr. gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 4

Zum sofortigen Eintritt wird ein tüchtiges Hausmädchen von außerhalb gesucht Rheinstraße 2, eine Treppe hoch. 200

Gesucht ein Mädchen, das gut kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt. Eintritt zum 15. October. Ndh. Humboldtstraße 1a. 147

Ein Kindermädchen wird gesucht Karlsstraße 8. 20822
 Ein Mädchen, das nähen und bügeln kann, sowie die Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle. Näheres Schwalbacherstraße 45, im 3. Stod. 188

Ein braves, gefeßtes Mädchen zu Kindern und für Hausarbeit auf gleich oder später gesucht Bahnhofstraße 11. 175

Ein Mädchen wird für Küchen- und Hausarbeit in eine kleine Haushaltung zum 12. October gesucht. R. Dohheimerstr. 2, 2 St. h. 134

Ein gefeßtes Mädchen wird in einen bürgerlichen Haushalt auf gleich gesucht Langgasse 29, Putzgeschäft. 140

Dienstmädchen gesucht Faulbrunnenstraße 10. 143

Kirchgasse 6, eine Stiege hoch, wird ein Dienstmädchen sogleich gesucht. 183

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches gut bürgerlich kochen kann, wird gesucht Rheinstraße 23, 1 Stiege hoch. 128

Gesucht wird ein anständiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht. Näheres Adolphstraße 8. 20814

Ein feines Mädchen, bewandert im Kleidermachen und Frisiren, sucht eine Stelle als Kammerjungfer oder zur Beaufsichtigung eines größeren Kindes. Näh. Saalgasse 34, Parterre. 20949

Eine gute Köchin wird gesucht. Näheres Sonnenbergerstraße 41, 1 Treppe hoch. 20810

Ein Dienstmädchen gesucht Langgasse 10 (Schirmfabrik). 271

Ein ordentliches Dienstmädchen sucht eine Stelle als Hausmädchen, am liebsten als Mädchen allein. Näheres Faulbrunnenstraße 8 zwei Stiegen hoch. 277

Ein braves Mädchen, das die Hausarbeit versteht und im Serviren etwas bewandert ist, wird gesucht Nerostraße 7. 280

Dienstpersonal findet stets Stellen durch Frau Stern, Mauergasse 13, 1. Stod. 264

Gegen hohen Lohn ein gefeßtes Mädchen als allein in einen bürgerlichen Haushalt gesucht. Näheres Dohheimerstraße 8. 246

Ein jüngeres, braves Mädchen wird bei guter Behandlung für leichte Hausarbeit gesucht Langgasse 13. 262

Einem **Schneiderlehrling** sucht Chr. Spiz. 12682
 Ein Junge findet Beschäftigung bei Jos. Ulrich, Kirchgasse 19. 19640

Ein **Zapfjunge**, 16—17 Jahre alt, wird gesucht Marktstraße 28. 20419

Drei bis vier ledige Arbeiter finden dauernde Beschäftigung in einer Fabrik in Viebrich. Näheres Expedition. 19910

Für ein hiesiges Kurz- und Manufacturwaaren-Geschäft wird ein Lehrling unter günstigen Bedingungen zu engagiren gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 20592

Zwei brave Jungen können das Maler- und Lackirer-Geschäft erlernen bei Heil & Müller, Langgasse 8, drei Treppen hoch. 160

Ein tüchtiger Schreinergefelle gesucht Karlsstraße 30. 154

Ein Junge kann das Tapezirergeschäft erlernen bei L. Berghof, Tapezirer, Friedrichstraße 28. 126

Ein guter Pferdebesitzer wird gesucht von Wilhelm Rißel in Bierstadt. 114

Ein **solider** Gärtner, der besonders in der Topfkultur erfahren und selbstständig in der Arbeit ist, wird gesucht und kann gleich eintreten. Näheres Expedition. 203

Zwei **Schuhmachergesellen** erhalten dauernde Beschäftigung bei Selzer, Friedrichstraße 37. 251

Ein Spenglerlehrling gesucht von H. Jung. 258

Ein Schweizer und ein Knecht gesucht Adolphstraße 1. 266

Gelder auf Hypotheken und Wechsel besorgt unter Discretion Jos. Stern, Mauergasse 13, 1. Stod. 264

Man sucht Stallung für zwei Pferde mit oder ohne Logis auf 1. Januar zu miethen. Näh. Expedition. 229

Ein **Laden** wird für die Monate November, December und Januar zu miethen gesucht. Offerten nebst Preisangaben sind bei der Expedition unter J. L. 66 zu hinterlegen. 204

Logis-Vermiethungen.

Adelheidstraße 11a ist der 2. Stod zu vermieten. 115

Adelheidstraße 18 sind im Seitenbau zwei schöne Mansarden, Küche, Keller und Holzstall an eine stille Familie ohne Kinder zu vermieten. 286

Adlerstraße 17 im 4. Stod ist eine kleine Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 242

Adolphsallee 21, Ecke der Albrechtstraße, ist die Bel-Etage und der 3. Stod, bestehend aus je einem großen Salon, fünf großen Zimmern und allem Zubehör, zu vermieten. Näheres Louisenstraße 22 bei Karl Bedel. 2064

Billig zu vermieten.

Bleichstraße 8 ist die zweite Etage, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, Speisekammer u. s. w., zu vermieten. Näh. daselbst. 20820

Bleichstraße 31 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern nebst Küche mit Wasserleitung sofort billig zu vermieten. Näheres bei Carl Funke, Adolphsallee am Rondel. 20817

Dohheimerstraße 11, Hinterhaus, ist eine Wohnung auf gleich zu vermieten. 20945

Dohheimerstraße 12

ist ein möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 20903

Elisabethenstraße 3, vis-à-vis dem Deutschen Hause, ist die möblirte Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 2 Zimmern und Küche, zum 1. October zu vermieten. 19229

Elisabethenstraße 10 ist die elegant möblirte Bel-Etage, sowie 2 Treppen hoch einzelne Zimmer mit oder ohne Küche für den Winter zu vermieten. 20920

Emserstraße 14 sind 2 elegante Wohnungen, bestehend aus je 1 Salon, 4 Zimmern, Küche und 2 Mansarden, zu verm. 6

Faulbrunnenstraße 5, 2 Stiegen hoch, ist ein möblirtes Zimmer zum 15. October zu vermieten. 51

Friedrichstraße 4 ist auf den 1. Januar eine kleine Mansardwohnung im Hinterhause zu vermieten. 288

Friedrichstraße 32 ist im Hinterhaus ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Keller, auf 1. Januar zu vermieten. 276

Friedrichstraße 37 im Seitenbau im 3. Stod ist ein Zimmer mit zwei Betten an Herren zu vermieten. 252

Geisbergstraße 3 sind elegant möblirte Wohnungen, Parterre und Bel-Etage, wenn gewünscht mit Küche und allem Zubehör, zu vermieten. 19986

Geisbergstraße 18 sind zwei möblirte Zimmer, zusammen oder einzeln, sowie zwei möblirte Mansarden zu vermieten. 2000

Helenenstraße 6, Mittelbau, 2 Treppen h., ist ein freundliches, möblirtes Zimmer sofort zu vermieten. 2000

Hellmundstraße 15 ist eine schöne Parterre-Wohnung von drei Zimmern, Küche u. s. w. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei Ferd. Reinh. Faust, Schwalbacherstr. 15. 20927

Hermannstrasse 2

sind verschiedene Wohnungen, sowie eine Mansard-Wohnung mit Wasserleitung sogleich oder auf 1. Januar zu vermieten. 268

Hirschgraben 1a ist ein kleines Parterrezimmer mit Bett für eine oder zwei Personen zu vermieten. 278

Hochstraße 28 zwei Wohnungen auf gleich zu vermieten. 193

Karlstraße 2 ist der 3. Stod, bestehend aus 3 Zimmern und Küche auf gleich zu vermieten. 109

Karlstraße 2 ist eine Mansarde mit Bett zu vermieten. 109

Karlstraße 30 ist eine leere Stube zu vermieten; daselbst erhalten zwei Leute Kost und Logis. 292

Kirchgasse 22 ist der 3. Stod auf gleich zu vermieten. 19848

Rirchhofgasse 12 ist im 2. Stod eine freundliche Wohnung an ruhige Leute auf 1. Januar, sowie Parterre eine kleine Wohnung an gleich zu vermieten. 268

Leborberg 5 ist die möblierte Parterre-Wohnung, sowie Bel-Etage mit Küche oder Pension zu vermieten. 19854

Louisestraße 7 zwei möblierte Parterrezimmer zu verm. 20510

Mauergasse 15 eine Stiege hoch ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör sogleich zu vermieten. 20965

Mauergasse 15 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 20964

Mauritiusplatz 6 ist die 2. Etage auf 1. Januar 1876 zu vermieten. Näheres bei H. v. d. Heydt, Kirchgasse 12. 79

Morizstraße 6 sind zwei große Stuben im Vorderhaus eine Stiege hoch auf gleich ohne Möbel zu vermieten. 205

Morizstraße 6 ist eine Mansarde an eine einzelne Person auf gleich zu vermieten. 206

Morizstraße 20 ist eine Mansarde sofort zu vermieten. 20990

Nerostraße 7 ist ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten; auch ist daselbst ein unmöbliertes Zimmer an eine ruhige Person abzugeben. 281

Nerostraße 9 sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 209

Nerostraße 34, Parterre, ist ein möbl. Zimmer zu verm. 301

Nicolassstraße 8 sind mehrere möblierte Zimmer auf die Wintermonate zu vermieten. Näheres Parterre. 19647

Platterstraße 7 ist eine Wohnung zu vermieten und gleich zu beziehen. 240

Rheinstrasse 5 (Südseite) ist der 2. Stod von 7-8 Zimmern nebst Zubehör und Wasserleitung auf den 1. October zu vermieten. Näheres daselbst Bel-Etage. 17356

Rheinstrasse 5, Sonnenseite, ist die schön möbl. Hochparterre-Wohnung mit Küche zu vermieten. 20009

ein Straße 21 ist im Seitenbau eine für sich abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör nebst großer, heller Werkstätte auf 1. Januar zu vermieten. 137

Rheinstrasse 36, Bel-Etage, sind 3 große Zimmer, gut möbliert, mit Küche und Mansarde zu vermieten. 19731

Röderstraße 9 sind 2 Logis zu vermieten. 28

Schillerplatz 3 ist eine Parterre-Wohnung, zu einem Laden oder Bureau geeignet, zu vermieten. 15819

Schwalbacherstraße 6 (nahe der Rheinstraße), 2. Etage, sind 2 ineinandergehende, gut möblierte Zimmer vom 1. November ab zu vermieten. 20947

Schwalbacherstraße 7 ist ein Dachlogis auf gleich zu verm. 103

Schulgasse 13 ist ein Dachlogis auf gleich zu vermieten. 259

Schwalbacherstraße 31 im Seitenbau ist ein leeres Zimmer mit großem Keller zu vermieten. 232

Schwalbacherstraße 35 ist ein Logis zu vermieten. 20995

Steingasse 28 sind zwei freundliche Wohnungen zu vermieten. 20930

Stiftstraße 4 ist die neu hergerichtete Bel-Etage, bestehend aus 5 freundlichen Zimmern mit Zubehör nebst Gartenbenutzung, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst. 213

Stiftstrasse 5c neben dem Cahauss Müllerstraße 2

ist die möblierte, abgeschlossene Bel-Etage (Sonnenseite, doppelte Fenster und gute Ofen) von 3 großen Zimmern nebst vollständig eingerichteter Küche, Mansarde und Keller für den Winter oder auf's Jahr zu vermieten. 141

Taunusstraße ist ein möbliertes Stübchen zu vermieten. Näh. bei H. Rothauer, Nerostraße. 298

Taunusstraße 9 (Seite links) ist die möblierte Bel-Etage für den Winter zu vermieten. 18106

Taunusstrasse,

gegenüber der Trinkhalle, Sonnenseite, Bel-Etage, ist eine abgeschlossene, elegant möblierte Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern (auch eine Mansarde kann abgegeben werden), sofort für den Winter, ganz oder getheilt, zu vermieten. Näh. Exped. 20590

Webergasse 38, 2 Stiegen hoch, sind schön möblierte Zimmer billig zu vermieten. 217

Webergasse 44 im Hinterhaus ist eine Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres im Cigarrenladen. 20937

Obere Webergasse 56 ist ein geräumiges Logis zu vermieten. 20889

Wellrißstraße 5 im Hinterhaus Parterre sind auf gleich 1 oder 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 260

Wellrißstraße 10 ist eine Mansard-Wohnung von 2-3 Zimmern, Küche mit Wasser, sowie eine heizbare Mansarde auf gleich zu vermieten. 20939

Wellrißstraße 18 ist eine Mansardwohnung an eine kleine Familie auf 1. Januar zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 295

Wellrißstraße 19 ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 20926

4-5 ineinandergehende möblierte Zimmer, sämtlich vorn heraus, sind ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 6, 2 Treppen hoch. 19501

Villa Anna (Sonnenbergerstrasse 21a) sind gut möblierte Wohnungen zu vermieten. 20060

Paffend für Einjährige.

Ganz in der Nähe der Casernen ist ein schön möbl. Parterrezimmer, welches auch für zwei Herren eingerichtet ist, sofort zu vermieten. Näh. im Laden Ecke der Louisen- und Schwalbacherstraße. 20706

In einem Gartenhause an der Viebricher Chaussee ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör billig zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 19681

Eine heizbare Dachkammer ist zu vermieten Balkenstraße 35, 3. Stod. 20659

Eine kleine Abshluß-Wohnung ist Wegzugs halber an eine anständige Familie sofort zu vermieten. Näh. Balkenstraße 17, 3. Stod links. 97

Möblierte Wohnung.

In einer Villa nahe der Stadt und den Gur-Anlagen ist eine fein möblierte Etage mit Küche und allen Bequemlichkeiten sofort zu verm. Näh. bei dem Commissionär im Nassauer Hof. 20315

Ein auch zwei Herren können auf gleich ein möbliertes Zimmer erhalten obere Webergasse 48. 157

Möbl. Zimmer zu vermieten Saalgasse 28. 125

Ein möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten Nerostraße 26. 105

Möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer, für monatlich 15-20 M. p. Zimmer, weist nach Chr. Falter, Wilhelmstr. 40. 182

In dem neuerbauten Hause Feldstraße 6 ist der 3. Stod, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Röderstraße 14. 18521

In ruhiger und gesunder Lage sind zwei schön möblierte oder unmöblierte Zimmer billig zu vermieten. Näh. Exped. 20974

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Richelsberg 1. Näheres im Seifenladen. 20980

Zwei schöne Dachzimmer mit einem Keller sind für 75 fl. zu vermieten. Näheres Ludwigstraße 3. 20935

Ein freundliches, einfach möbliertes Zimmer ist für monatlich 6 fl. zu vermieten Bleichstraße 15a. 20916

In dem Hause Dranienstraße 23 ist der 2. Stod des Vorderhauses, bestehend in 1 Salon, 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie im 1. Hinterhaus ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sogleich zu vermieten. Näheres im Hause selbst Parterre. 20928

Eine schöne Mansarde ist möbliert zu vermieten. Näheres Expedition. 119

Ein unmöblirtes Zimmer zu verm. Hochstätte 10, 2 St. h. l. 81
 Ein oder zwei anständige Leute erhalten ein schönes Zimmer Hermann-
 straße 10, 8. Stock rechts. 261
 An einen soliden Herrn ist ein fein möblirtes Zimmer zu vermieten.
 Näheres Markt 9. 283

Laden Mauritiusplatz 6 mit oder ohne Wohnung auf
 1. Januar 1876 zu vermieten. Näheres bei H.
 v. d. Heydt, Kirchgasse 12. 78

Hermannstraße 7, 2. Stock, ist eine Werkstätte mit großem Hofraum
 und Thor-Einfahrt nebst Wohnung, sowie eine Wohnung im
 2. Stock von 2 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller zu verm.
 Moritzstraße 14 ist ein Magazin auf 1. October zu verm. 18270

Bei einer gebildeten Familie finden mehrere Schüler liebevolle Auf-
 nahme und gewissenhafte Beaufsichtigung. Näh. Exped. 20407
 Ein auch 2 Schüler können gute Pension erhalten. Näh. Exp. 283

Ein reinlicher Arbeiter erhält Logis mit Kost Faulbrannenstraße 5,
 2. Etage hoch. 52

Zwei Herren finden Kost und Logis. Näheres Wellrißstraße 30,
 2. Etage. 257

Verborgene Qualen.

Novelle von F. L. Reimar.
 (Fortsetzung.)

Der alte herzliche Ton zwischen den beiden Freunden, in den sich
 von jeher etwas von Härlichkeit gemischt hatte, war bald hergestellt, und
 es erfüllte Stern mit Freude, daß Silkenitz bereitwillig auf jedes Gespräch,
 das er an schlug, auf jede Frage, die er an ihn richtete, einging, wie er sich
 denn schon in dieser Stunde auch vom ärztlichen Standpunkt aus voll-
 kommen zu orientiren und Silkenitz' eigener Aeußerung, daß nur noch
 seine Nerven der Erholung bedürften, Recht zu geben vermochte. Auch
 der Arzt, welcher den Kranken bisher behandelt und ihn nach H. dirigirt
 hatte, sprach sich in seinem Bericht — Stern empfing denselben aus des
 Freundes eigener Hand — ganz in diesem Sinne aus, und war voll zu-
 versichtlicher Hoffnung auf dauernde Genesung, wobei er indessen vor
 jeder heftigen Aufregung, namentlich solcher, die Bilder und Gedanken-
 gänge aus der Periode des Wahns hervorrufen könnte, warnte.

Nach einem längeren Beisammensein, während dessen von den ver-
 schiedensten Dingen zwischen ihnen die Rede war, wollte sich Stern schon
 entfernen, als Silkenitz mit einemmale, aber ganz ruhig, fragte:

„Weißt Du etwas von Hedwig Löwing, Gustav?“

Trotzdem Stern darauf vorbereitet war, daß Silkenitz über kurz
 oder lang eine solche Erkundigung anstellen würde und trotzdem er be-
 ständig darüber nachgeonnen hatte, wie er die Beziehungen der beiden
 Menschen zu einander lenken und leiten wollte, erschreckte ihn die plöz-
 liche Frage doch so, daß er unwillkürlich die Farbe wechselte.

„Wie kommst Du grade auf diese Erinnerungen?“ fragte er unruhig.

„Weinst Du, ich hätte sie je aus dem Gedächtniß verloren?“ ent-
 gegnete Silkenitz gelassen.

„Während meiner ganzen Krankheit habe ich an Hedwig gedacht,
 und es schmerzte mich unsäglich, daß ich auf keine Weise etwas von ihr
 erfahren konnte; ja, es erbitterte mich zuweilen furchtbar, daß ich auf all
 meine Fragen nach ihr keine Antwort erhielt, denn ich glaubte natürlich,
 man wolle mir nichts von ihr sagen. Später freilich erfuhr ich, daß man
 wirklich nicht dazu im Stande gewesen ist, denn sie ist ja gleich nach ihrem
 Unglück — Du siehst, ich bin von allem unterrichtet — verschwunden
 und verschollen.“

„So ist es!“ bestätigte Stern lebhaft, „sie hat mit eigener, entschlos-
 sener Hand jede Beziehung zu ihrem früheren Leben, jede Verbindung mit
 Freund und Feind zerrissen: können wir daher etwas besseres thun, lieber
 Silkenitz, als ihren Willen ehren, der offenbar frei von jeder Fessel sein
 wollte, um mit selbstständiger voller Kraft neue Bahnen einzuschlagen?“

„Das ist eine seltsame Antwort für Einen, der Hedwig Löwing je
 nahe gestanden hat,“ sagte Silkenitz ruhig, „und Du, Gustav, standest
 ihr doch einmal näher als — nun als mancher Andere. Indessen —
 das mache mit Dir aus: ich habe nichts weiter hinzuzusetzen, als daß es
 mich schmerzt, daß alles anders gekommen ist, als ich es bei gefundenen
 Sinnen von jeher gut und natürlich hätte finden müssen. Ich — denn
 ich darf doch jetzt auch von mir sprechen, nicht wahr, Gustav? — ich hätte

ihre Spur gefunden, und werde sie auch jetzt noch finden — das ist so
 gewiß wie das Amen, das der Prediger spricht.“

„Du wirst sie finden — und dann?“ fragte Stern.

„Und dann?“ wiederholte Silkenitz — „nun ich meine darüber
 hinaus zu denken — aber warum fragst Du mich so?“ unterbrach er
 sich plözlich, indem zugleich die ihm in's Gesicht steigende Rötze verrieth,
 daß die Worte des Freundes eine tiefe, innere Befangenheit in ihm wach
 gerufen hatten.

„Ich frage so,“ entgegnete Stern, „weil ich Dir zugl. ich sagen
 möchte, daß es für Hedwig Löwing verderblich werden könnte, wenn ein
 unberufene Hand den Schleier, in welchen sie sich gehüllt hat, zereißt
 wenn wir uns mit einer Theilnahme, die sie wahrscheinlich verschmähe-
 würde, an sie herandrängten.“

Silkenitz hatte sich von seiner Verwirrung erholt, um dem Freun-
 der erregt sprach, forschend in's Gesicht zu blicken. Als derselbe noch
 weiter reden wollte, legte er ihm plözlich die Hand auf den Arm
 und sagte in ganz entschiedenem Ton:

„Gustav, Du kennst das Asyl, das Hedwig gefunden hat, Du weißt
 ihr Schicksal!“

Der Schreden, welcher Stern ergriff, währte nur einen Augenblick
 und ebenso kostete es ihn nur einen kurzen Kampf, um einen raschen Ent-
 schluß zu fassen.

„Wohl, Silkenitz,“ entgegnete er, „ich will Dich nicht hintergehen
 versprich mir, daß Du mein Vertrauen nicht täuschen, daß Du auch in
 Willen ehren willst — und Du sollst erfahren, wo sie lebt!“

Silkenitz sah ihn mit weit geöffneten Augen an. „Sprich, Gustav,
 sagte er, „Du weißt, ich täusche das Vertrauen meiner Freunde nie,
 was Hedwig will, das — nun ja, das ist mir heilig!“

„So höre denn: Hedwig befindet sich hier in der Nähe, auf dem
 Gute Fergent,“ sagte Stern.

„Auf Fergent?“ fragte Silkenitz hastig, „auf Fergent, was unser
 Freundes gehört? So brauchte ich nur hinzugehen und ich sähe Hedwig
 wieder?“

„Du würdest sie sicher dort treffen und darum gerade fordere
 als Dein Arzt und Dein Freund von Dir, Silkenitz, geh' nicht auf
 Fergent!“

In Silkenitz' Zügen arbeitete es heftig.

„Ihr so nahe — und soll sie nicht sehen! Weißt Du, was das heißt,
 Gustav?“

„Ich weiß, daß es Dir sehr schwer werden muß,“ sagte Stern
 weichen Töne, „aber dann denke, daß Du ihre Bitte erfüllst, wenn Du
 ihr fern bleibst!“

„Ihre Bitte! Sie selbst verbietet mir, sie wiederzusehen und durch
 Dich, Gustav?“ rief Silkenitz.

„Ich bin der Einzige, durch den sie es konnte,“ entgegnete Stern
 „Niemand in ihrer Umgebung ahnt nur das geringste von allen früheren
 Beziehungen.“

„Nur Du, Du allein,“ sagte Silkenitz und strich sich mit der Hand
 über die Stirn, auf der große Schweißtropfen standen, „Du hast also
 Vertrauen — es ist also zwischen euch ausgeglichen!“ Man erzählte mir
 Du rittest täglich nach Fergent: dort hast Du sie wiedergefunden und
 — und — laß mir nur Zeit, Gustav, ich muß das Alles erst ausdenken!“

Stern bemerkte mit Sorge die große Aufregung des Freundes und
 suchte dieselbe durch eigene Gelassenheit zu dämpfen.

„Es ist so, wie Du sagst, lieber Silkenitz,“ entgegnete er, „ein Zufall
 führte mich mit Hedwig Löwing zusammen, der ich natürlich immer
 meine Theilnahme bewahrt hatte.“

Silkenitz schien halb abwesend zu sein. „Gewiß, gewiß!“ murmelte
 er und sagte dann nichts weiter zu der Erzählung des Freundes von jenem
 ersten Begegnung mit Hedwig, zu seiner Erwähnung ihrer anfänglichen
 feindlichen Haltung und des Peinlichen, was für ihn selbst in der streng
 Geheimhaltung ihrer früheren Bekanntschaft, zu welcher sie ihn gezwun-
 gen, gelegen habe. Er war wie in sich versunken und schreckte erst wieder
 auf, als Stern endlich die Worte an ihn richtete:

„So habe ich Dir Alles gesagt, Silkenitz, wie es ist, weil ich Dich
 für gesund genug halte, um die Wahrheit vertrauen und Dein Hand
 nach ihr einrichten zu können. Und nun, nicht wahr, wiederholst Du
 noch einmal das Versprechen, daß Du mein Vertrauen und Hedwig's
 Bitte nicht täuschen wirst?“

(Fortf. f.)